

VEREINSMAGAZIN
DES STEIERMÄRKISCHEN
LANDESSCHÜTZENBUNDES
JAHNGASSE 1, 8010 GRAZ

AUSGABE
15/09

STEIRISCHES SPORTSCHÜTZEN MAGAZIN



NEUER LANDESOBERSCHÜTZENMEISTER
HERVORRAGENDE ARMBRUSTSAISON
INTERVIEW MIT LH HERMANN SCHÜTZENHOFER
135 JAHRE STEIERM. LANDESSCHÜTZENBUND
TERMINAVISO 2015/16



STEIRISCHE ERFOLGE

MEHR DAZU AUF DER SEITE 33

**40 JAHRE
TUS FEHRING**

MEHR DAZU
AUF SEITE 4

**EM
SILHOUETTE
FRANKREICH**

MEHR DAZU
AUF SEITE 24

**MURAUER
SCHÜTZEN
VEREIN**

MEHR DAZU
AUF SEITE 14



75 Jahre
R 50

1939 - 2014

R

«50»



**Höchste Qualität und Präzision
für Wettkampf und Training**

Die legendäre R50 jetzt für kurze Zeit in der
nostalgischen Metalldose mit 500 Patronen.



Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.

rws-munition.de

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

STEIERMÄRKISCHER LANDESSCHÜTZENBUND



LIEBE LESERIN LIEBER LESER

In diesem Jahr haben wir uns entschlossen, nur eine Ausgabe des Steiermärkischen Sportschützenmagazins zu bringen, dafür aber etwas umfangreicher.

Wir haben für sie mit dieser Septemberausgabe das Wichtigste von der „Luftsaison“, sowie die Sommerbewerbe Armbrust, KK Pistole, Gewehr und Silhouetten-Schießen in unserem Überblick dokumentiert. Bei der **Hauptversammlung des Steiermärkischen Landesschützenbundes** am 11. April 2015 in Eisenerz wurde mit der Neuwahl des Vorstandes auch ein **neuer Landesoberschützenmeister** gewählt. **HARALD HAUSEGGER**, langjähriger Oberschützenmeister des SV Kapfenberg, seit vielen Jahren bereits im Ausschuss des Steiermärkischen Landesschützenbundes und noch aktiver Sportschütze, wird dieses Amt ausüben. Der vollständige, neu gewählte Vorstand ist auf Seite 16 ersichtlich.

Die überarbeitete **Steirische und Österreichische Schießordnung** bringt für die Gewehrschützen einen neuen „aufgelegt“ Bewerb, sowie die bereits eingeführte **Zehntelwertung** bei den Ringen. Es sind dies herausragende Neuerungen mit weiteren, besonderen Bewerben, die 2015 prägen. Die sportlichen Erfolge der verschiedenen Sparten sind in den folgenden Seiten dokumentiert. Stolz können wir auch auf **unsere Jugendarbeit** sein, die gemeinsam mit unserem Ausbildungsreferenten Christian Scharf, mit dem Gewehrtrainer Alexander Graser, sowie Mag. Johannes Gosch (Sportwissenschaft) und Mag. Uwe Triebel (Sportpsychologe) in Jugendkursen professionell stattgefunden haben und bereits bei der Armbrust-WM Früchte trugen. Danken wollen wir auch den aktiven Vereinen, welche Jugendarbeit leisten, sowie unseren, **mit der Jugend arbeitenden** Landesportleitern Georg Steferl, Karl Kapper, Fritz Graser und August Eberl.

In unserem Verband steigen mit der Zunahme der Vielseitigkeit und Neuerungen bei Bewerben auch die Anforderungen an administrativen Arbeiten. Nachdem schon vor Jahren eine Bürotätigkeit in der LSO für unsere Sportschützen gestrichen wurde, haben wir nun ein Büro von Hr. Ing. Christian Seidler, Chef der Firma SEFRA, führender Lieferant der Maler, in der Hüttenbrennergasse 24 in Graz **unentgeltlich** zur Verfügung gestellt bekommen. Die neue Verbandsführung hat sich entschlossen, für einige Stunden in der Woche, eine Bürokraft für die vermehrt anfallenden Arbeiten zur Unterstützung einzustellen. Bemerken möchten wir, dass bei der diesjährigen Hauptversammlung **keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages der Vereine** für den LSB beschlossen wurde. Damit bleibt der Beitrag auch für das Jahr 2016 gleich. Weitere Infos erhalten sie auch auf unserer Homepage: www.st-lsb.at!

Viel Vergnügen beim Lesen dieser neuen Ausgabe wünschen ihnen

Herbert Kaufmann & Dieter Wenzel

Um unser Schützenmagazin weiterhin finanzieren und drucken zu können, bitten wir wiederum um ihre Spende für Druck und Porto auf unser Konto :

**Steiermärkischer Landesschützenbund: IBAN AT57 3843
9000 0029 4140
BIC RZSTAT2G439**

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung im Voraus!



HERBERT KAUFMANN



DIETER WENZEL

Für den Inhalt verantwortlich / Herausgeber:
Steiermärkischer Landesschützenbund,
Jahngasse 1, 8010 Graz, www.st-lsb.at
Vereinsregisternummer (ZVR) 530760232

Vertreten durch:
Landesoberschützenmeister
Harald Hausegger

Redaktion:
Dieter Wenzel, Herbert Kaufmann,
Josef Zimmermann

Konzeption und Design:
KINYS Werbemittel.Design | www.kinys.com
Ergänzende Bildquellen:

INHALTS- VERZEICHNIS

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER	3
VEREINSWETTKÄMPFE LUFTGEWEHR	6
ERÖFFNUNG LH GRAZ 1882	12
INTERVIEW LH SCHÜTZENHÖFER	14
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG EISENERZ	16
WIR STELLEN VOR: HARALD HAUSEGGER	17
ARMBRUST ÖSTM UND WM	18
EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT	20
STEIRISCHE VORDERLADERSCHÜTZEN	24
METALLIC SILHOUETTE SHOOTING	28
ARMBRUST	33
GOLDREGEN IN SALZBURG	34
ALTER VEREIN SV MURAU	36
TERMINE	42

DISAG
OpticScore

Komplettlösungen zur
optischen Schussauswertung



Software
Einzigartiges,
innovatives und
leicht verständliches
Bedienkonzept für
den Schützen.



RedDot
Laserschießen für
Kinder, voll integrier-
bar in die OpticScore
Schießanlage.



Zielbildwechsler
Automatischer
Zielbildwechsel von
Luftgewehr und
Luftpistole.

LUFTGEWEHR: JUGEND-BUNDESLIGA KÄRNTEN : STEIERMARK

Am 11.1.2015 wurde der Grunddurchgang in der **UMAREX-Jugendbundes-LIGA** mit dem **LUFTGEWEHR** gegen Schützen des Kärntner Landesverbandes in **St. Veit an der Glan** bestritten. In der Klasse **JUNG-SCHÜTZEN** unterlagen unsere steirischen Vertreter mit Stocker Christoph, Maierhofer Alexander, Herold Lisa und Gruber Melanie mit **21:11 Punkten**, hatten jedoch in der **GESAMT-Ringanzahl 1387 : 1358** die Nase vorne. Die Teilnehmer der Klasse **JUGEND 2** konnten mit den Schützen Fölzer Verona, Schwarz Nicole, Matzer Madeleine und Kuhnert Patrick einen **21:11 Punkte Erfolg** einfahren. **GRATULATION** allen Beteiligten zu ihrer erbrachten Leistung!

Fotos Peter Matzer, Bericht Lsptl. GEORG STEFERL



LÄNDERKAMPF 2015 - LUFTGEWEHR STEIERMARK - NIEDERÖSTERREICH - WIEN - BURGENLAND

Anfang des Jahres wurde in **KNITTELFELD** der jährliche **LÄNDERKAMPF der Luftgewehrschützen** ausgetragen. Steiermark gegen Niederösterreich, Wien und Burgenland lautete die Devise. In verschiedenen Altersklassen trafen die besten Sportschützen der Bundesländer aufeinander und wurde der Wettkampf mit 53 Schützen durchgeführt. Der Hausherr des Sportschützenvereines Knittelfeld, **OSM Paul Fink**, wickelte mit seinem Team in bewährter Weise die Veranstaltung am Schießstand des SV Knittelfeld auf seinen 25 elektronischen Scheibenanlagen ab.



Wettkampfatmosphäre beim SV Knittelfeld



Aus steirischer Sicht gab es **hervorragende Leistungen**, daher müssen hier auch unsere **SIEGER** kurz genannt werden: **Jugend2:** Matzer Madeleine (183), **Jungsch:** Maierhofer Alexander (392,9), **Juniorinnen:** Scheucher Michaela (395,8), **Junioren:** Neuburger Thomas (598,2), **Frauen:** Pirkmann Julia (407,8), **Männer:** Kristandl Manfred (614,0), **Seniorinnen1:** Wotruba Elfriede (395,2), **Senioren1:** Fölzer Karl-Heinz (398,0). Auch unsere anderen steirischen Teilnehmer konnten zweite und dritte Plätze belegen. Ergebnisse unter: www.st-lsb.at

(Fotos und Bericht: HERBERT KAUFMANN)

€ 20,-
Gutschein*



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08:00-17:00
Telefonische Vereinbarung unter:
+43 (0) 316 575 98490

Grasbergerstraße 28-30 A-8020 Graz



www.bogensport-bogenbau.com

*gültig bis 31.12.2015 ab einem Einkaufswert von € 150,-

VEREINSWETTKÄMPFE LUFTGEWEHR



Schützen vor dem Wettkampf beim Heeressportschützenverein Graz



OSM Bernhard Hottowy im Schützenlokal des RB Eggersdorf

Zwischen den **Schützenvereinen RB Eggersdorf, SV Weitendorf-Wildon sowie HSSV Graz und SV Hitzendorf** finden jährliche Vergleichswettkämpfe mit dem Luftgewehr statt, wo auch die jungen Nachwuchsschützen dabei sind und Wettkampferfahrung sammeln können. Die

Schützen sind hier mit Begeisterung dabei und können ihr Talent unter Beweis stellen. Jeder versucht, sein Bestes zu geben und es wird um jeden Ring gekämpft. Das Zusammensitzen nach dem Wettkampf beim HSSV Graz, einer der größten Sportschützenvereine der Steiermark, die Nachanaly-

se, sowie der Erfahrungsaustausch untereinander gehören genau so dazu, wie der Hin- und Retourwettkampf auf den jeweils anderen Schießständen der Vereine in der laufenden Saison. Fotos dokumentieren abschließend diese Vereinswettkämpfe.

Fotos und Bericht: HERBERT KAUFMANN



David Kaufmann, HSSV Graz zielt



Lisa Herold, RB Eggersdorf erzielte ein Spitzenergebnis

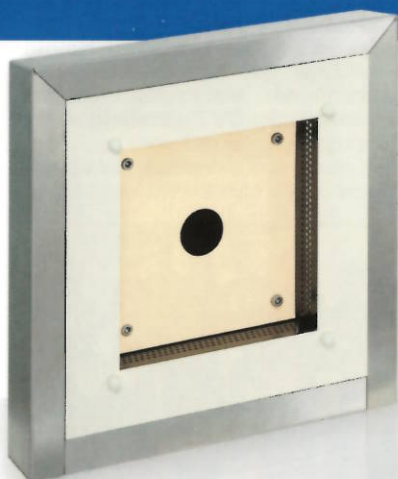


Jugendtalente des SV Hitzendorf in Graz



Gruppenfoto nach dem spannenden Wettkampf

**Präzise.
Flexibel.
Einzigartig.
BLACK MAGIC.**



Der BLACK MAGIC Messrahmen lässt keine Wünsche offen

Detailinfos unter www.meyton.de/bm



IHRE VORTEILE

höchste Messgenauigkeit durch gekreuzte Lichtschranken

neuer Controller bietet direkte Vernetzung (Ethernet/wireless connection)

Anschlussmöglichkeit für Zielscheiben-Wechsler oder Rot-Grün-Lichtanlage für mehrschüssige Luftpistole und Kontrollband (ISSF)

MADE IN GERMANY

MEYTON Elektronik GmbH + Tel. +49 (5226) 98240 + info@meyton.de + www.meyton.de

LUFTGEWEHR: ÖSTERREICHISCHE BUNDESLIGA REGION SÜD/OST SAISON 2014/2015 - WETTKAMPFMODUS

Die österreichische Bundesliga für Luftwaffen wird als **direkter Wettkampf** ausgetragen. Das heißt, es treten jeweils zwei MANNschaften zu je 4 Schützen gegeneinander an. Jeder Schütze schießt gegen einen Schützen der anderen Mannschaft 4 Serien zu je 10 Schuss. Für jede gewonnene Zehnerserie gibt es 2 Einzelpunkte (bei einem Unentschieden jeweils einen Einzelpunkt) für die Mannschaft. Es werden also **pro Begegnung 32 Einzelpunkte** vergeben. Die Siegermannschaft mit den meisten Einzelpunkten erhält zwei Mann-

schaftspunkte für die Gesamtwertung.

Für die Bundesliga-Bewerbe dürfen sich die Mannschaften mit **zwei Leihschützen** von anderen Vereinen verstärken. So hat sich der **SV Kapfenberg** diesmal mit den Schützinnen Julia Pirkmann (SG Liezen) und Johanna Brandl (SG Wildalpen) verstärkt. Der **SV Feistritz** hingegen konnte die Schützen Manfred Kristandl (RB Eggersdorf) und Stefan Zöhrer (SV Union Weitendorf) gewinnen.

Die **Hauptrunde** der Bundesliga 2014/2015 für die **Region SÜD/OST** wurde beim

Schützenverein Feistritz in Gersdorf abgeschlossen. Dabei kam es auch zur Begegnung zwischen den beiden steirischen Vereinen **SV Feistritz** und **SV Kapfenberg**, welche Dank des Computer-Experten Wolfgang Thaller **im INTERNET live übertragen** wurde. Mit 23:9 Einzelpunkten blieb hier der Veranstalter SV Feistritz erfolgreich, wobei Martin STREMPFL mit 394 Ringen das beste Ergebnis erreichen konnte. Die meisten Einzelpunkte (acht von acht möglichen) erreichte der Jungschütze Alexander Maierhofer. Nach Abschluss der Hauptrunde konnte der SV Feistritz in der Tabelle den 3. Platz und der SV Kapfenberg den 4. Platz belegen. Beide Vereine qualifizierten sich damit für das **Achtelfinale**, welches im Frühjahr in Scharstein/OÖ ausgetragen wurde. Die gesamten Ergebnisse der Bundesliga finden sie auf der Homepage des österreichischen Schützenbundes.

Bericht und Fotos von MANFRED KRISTANDL



Die steirischen LIGA-Mannschaften **SV Kapfenberg** und **SV Feistritz**



Wolfgang Thaller übertrug den Wettkampf ins Internet



JUGEND : LUFTGEWEHR / LUFTPISTOLE STEIRISCHE MEISTERSCHAFTEN

Am Sonntag, 01. März 2015, fanden im obersteirischen Knittelfeld auf den elektr. Anlagen des SV Knittelfeld die **STEIRISCHEN MEISTERSCHAFTEN** im Sportschießen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in den Klassen JUGEND 1 und JUGEND 2 statt. Weit **über 100 Jugendliche Nachwuchssportler** kürten in span-

nenden Wettbewerben ihre Meister. Beim Luftgewehr gab es in den Klassen Jugend 1 männlich und weiblich mit **Julian Mayerhofer vom SV Kindberg** und **Valentina Durstmüller vom SV Hitzendorf** jeweils Überraschungssieger. In der Mannschaftswertung Jugend 1 siegte der **SV Kindberg** mit nur einem Ring unter dem steirischen

Rekord. Mit der Luftpistole siegte in der Klasse Jugend 2 weiblich **Lisann Helbig** vom HSSV Graz mit neuem steirischen Rekord und in der Mannschaftswertung Jugend 2 gewann der **SV Knittelfeld** ebenfalls mit steirischem Rekord.

Fotos Robert Karger,
Bericht Jugend Lsptl. KAPPER und STEFERL



ERÖFFNUNGSFEIER IN KRIEGLACH

Nach dem Umbau und aus Anlass der Fertigstellung seiner Schießanlagen hat der **Schützenverein KRIEGLACH** unter Oberschützenmeister Martin Neuburger am 10. Jänner dieses Jahres zu einer Eröffnungsfeier geladen. Die Stände wurden mit **neuen, elektronischen DISAG-Anlagen** ausgestattet. Die Eröffnung wurde mit **Frau**

Bürgermeister DI Regina Schrittwieser, Landesoberschützenmeister HR Dr. Gerwald Schmeid und den Landessportleitern Georg Steferl, Friedrich Graser sowie Vertretern des steiermärkischen Landesschützenbundes, der Oberschützenmeister des Bezirkes Bruck/Mürzzuschlag und dem „Hausherrn“ **OSM Martin Neuburger**

vorgenommen. Am Nachmittag wurde ein **„TAG der OFFENEN TÜR“** veranstaltet, der von der Bevölkerung sehr gut besucht wurde. Der Schützenverein Krieglach beheimatet einige der besten steirischen Sportschützen und hat ausgezeichnete Nachwuchsschützen in seinen Reihen.

Fotos u. Bericht OSM MARTIN NEUBURGER



Die Teilnehmer am Eröffnungsschießen



Frau Bürgermeister DI Regina Schrittwieser probierte die Anlage gleich aus

„VEREINSPORTRAIT“ 40 JAHRE SCHÜTZENVEREIN TUS FEHRING

Aus alten Aufzeichnungen und Fotos geht hervor, dass in **FEHRING** schon um 1895 im Gasthaus Völkl (heutiges Haus Menzl) eine „**Scheibenschützen Gesellschaft**“ existierte. 1973 fand sich eine kleine Gruppe schießsportbegeisterter Männer, die in einer aufgelaassenen und damals auch vom Bundesheer genutzten Sandgrube im Dammwald mit Pistolen geschossen haben. Am 6. Jänner 1974 reifte nach Untersagung der „nichtgestatteten Schießübungen“ durch d. Jagdpächter der Entschluss, offiziell bei der Stadtgemeinde Fehring um die Verpachtung des Waldstückes und um Genehmigung zum Bau einer Schießstätte, anzusuchen. Nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates wurde der „antragstellenden Gruppe der Pistolenschützen“ die Benützungsbewilligung erteilt, verbunden mit der Auflage, eine kommissionierte Schießsportanlage zu errichten. Am 22. Feber 1974 erfolgte schließlich die **Vereinsgründung** als „Sektion Sportschießen“ im Turn- und Sportverein Fehring. Zum Obmann wurde der praktische Arzt Dr. Gerhard Fuchs gewählt. Bereits im März 1974 war Baubeginn für eine 25-Meter Pistolenschießanlage mit 10 Ständen, welche am 21. Juni eröffnet werden konnte. Im folg. Jahr wurde die Schießsportanlage mit einer automatischen Scheibenwendeanlage mit Druckluftkompressor ausgestattet und um ein Vereinshäuschen mit einer Gerätehütte erweitert. Sämtliche Arbeiten erfolgten durch die Mitglieder in Eigenregie ohne öffentliche Fördermittel und durch Vorauszahlungen von Mitgliedsbeiträgen. Am 16. August 1975 wurde die Anlage mit dem „1. Offenen Pistolenschießen und Festscheibenbeschuss“ der Öffentlichkeit präsentiert.

Durch den **Beitritt zum Steiermärkischen Landesschützenbund am 01.10.1975** waren die Mitglieder des jungen Vereines nun auch bei Meisterschaften startberechtigt. Im Juli 1976 war Fehring erstmals Austragungsort einer Steirischen Landesmeisterschaft im Bewerb „Olympische Schnellfeuerpistole“. Willibald Pendl übernahm 1977 die Agenden als geschäftsführender Obmann und war nach Rücktritt von Dr. Gerhard Fuchs im Jahr 1993, bis 2005 Oberschützenmeister.

1978 übersiedelten die Luftpistolenschützen mit der 1976 im Gasthaus Gradwohl-Ammerer errichteten Luftpistolenanlage zum **Heeressportverein Fehring** in die Hadik-Kaserne. Im April 1982 begannen die Aushubarbeiten für den Bau der 50m-Schießsportanlage mit 8 Ständen, die Eröffnung der Anlage war noch im Herbst desselben Jahres. In den Jahren von 1988

bis 2004 wurde der 25m-Schützenstand schalldämmend umgebaut, eine elektronische RIKA-Wendeanlage installiert, das Vereinshaus um ein Schützenstüberl mit Kaminofen und Küche vergrößert und der Vorplatz mit einer Planenkonstruktion überdacht, sowie die Auswerter- und Gerätehütte komplett neu gebaut. Durch Statutenänderung im Jahre 2000 wurde aus der Sektion Sportschießen der selbständige Zweigverein „**Schützenverein TUS Fehring**“ im Hauptverein der „Turn- und Sportunion Fehring“. Seit 2005 übt **Hannes Mayer** die Funktion als Obmann und 1. Schützenmeister aus, mit Harald Kleber steht ein Mann der ersten Stunde und Hauptverantwortlicher für fast alle Baumaßnahmen als Stellvertreter zur Seite. Ein Meilenstein gelang mit der Adaptierung des „Alten Radkellers“ durch die Stadtgemeinde Fehring im Schul- und Sportzentrum, zum Ausbau einer **10m-Schießsportanlage**. Am 23.01.2009 konnte die Anlage mit **11 elektrischen Scheibenzuganlagen** eröffnet werden. Mit Unterstützung von Land Steiermark, Sportunion Steiermark, Stadtgemeinde Fehring und der Raiffeisenbank Fehring wurde der Luftpistolensstand 2009 zusätzlich mit **10 elektronischen DISAG-Scheibenanlagen** ausgestattet. Als zukunftsweisende Investition wurde schließlich 2013 die **25m-Schießsportanlage** generalsaniert und Geschosßfangkästen installiert. Das Highlight im **Jubiläumsjahr 2014** war die Durchführung der **Steirischen Landesmeisterschaften** in den Luftdruckbewerben vom 7. bis 9. März in der Sporthalle Fehring. Zum Jubiläum „**40 Jahre Schützenverein TUS Fehring**“ wurde eine wunderschöne **Jubiläumsscheibe**, mit dem neu gestalteten Fehring Hauptplatz mit einer Mariensäule als Motiv, gestiftet. Seit Bestehen des Schützenvereines ist die Jugend- u. Nachwuchsförderung, sowie die Erziehung zum „**verantwortungsvollen Umgang mit Waffen als Sportgeräten**“ ein Hauptanliegen der Vereinsführung. Neben der höchst erfolgreichen sportlichen Ausrichtung, sind die geselligen und traditionellen Veranstaltungen aus dem Vereinsleben des Fehring Schützenvereines nicht wegzudenken. Gründungsgedenkschie-



ßen, Geburtstagsschießen und das „Offene Pistolenschießen“ sind Fixpunkte im Vereinsjahr. Während der Feuerpistolensaison in den Sommermonaten beteiligen sich unsere Mitglieder eifrig an den monatlichen Rundenwettbewerben mit der abschließenden Vereinsmeisterschaft und in der kälteren Jahreszeit wird zum „**Wintercup** mit Schießen + Schnapsen“ geladen. Seit 2005 kommen die steirischen Großkaliberschützen regelmäßig gerne zum „**Fehring-Cup**“, der immer am ersten Wochenende im Mai stattfindet.

(Bericht u. Fotos von OSM HANNES MAYER)





SPORTSCHÜTZENVEREIN BAD GLEICHENBERG TAG DER OFFENEN TÜR

Der Obmann des **Sportschützenvereins Bad Gleichenberg, Franz Hermann** lud traditionsgemäß zum Schulabschluss die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Volksschulen **Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf** zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Unter Aufsicht der Funktionäre und ausgebildeten Schützen **Franz Hermann, Sandra Ertl, Manfred Hermann, Karl Schweiger, Fritz Sommer, Anton Held und Franz Kornhäusl** hatten sie die Möglichkeit, nach Aufklärung der Sicherheitsanweisungen, mit einer **LUFTPISTOLE** zu schießen. Zum Abschluss durften sie noch Wettkampfschüsse abgeben, wo einige schon ihr Talent für diesen interessanten Sport zeigten. Die Schüler waren begeistert und wir hoffen, einige im Herbst beim Training wieder zu sehen.

Ich bedanke mich bei **Direktor Majeron** von der **Volksschule Trautmannsdorf**, und **Dipl. Päd. Frau Triebel bzw. Dipl. Päd. Frau Schober** von der **Volksschule Bad Gleichenberg** für das Zustandekommen dieses Treffens. Der Sportschützenverein legt großen Wert darauf, den Schießsport sicher zu gestalten.

Die Kinder und Jugendlichen lernen nur **unter Aufsicht** von geschultem Personal. Ein Beitritt in den Verein ist nur mit Einverständnis der Eltern möglich. Fotos und Bericht von OSM FRANZ HERMANN



SIEG FÜR STEIRER LAUFENDE SCHEIBE LÄNDERVERGLEICHSKAMPF

Beim Ländervergleichskampf **Kärnten – Steiermark** in Feldkirchen sicherte sich heuer im Frühjahr **WALTER ZITZ** beim letzten Vorbereitungswettkampf zur Staatsmeisterschaft in Rif im Normallauf mit **30 Ringen Vorsprung** den SIEG auf Raphael Rauter (Kärnten). Im Mixlauf konnte er den dritten Platz belegen. Peter Winkler wurde im Mixlauf fünfter und im bot im Normallauf ebenfalls ein gutes Ergebnis.

Staatsmeisterschaft in Rif 2 x Bronze für Zitz

Hervorragend schlug sich LSpL Walter ZITZ bei der Staatsmeisterschaft 2015 im März im Sportzentrum RIF in Salzburg. Der mehrfache Staatsmeister der Laufenden Scheibe wurde im Normallauf und im Mixlauf jeweils Dritter und gewann somit **zwei Bronzemedailien**. In einem spannenden **FINALE** zeigte er einmal mehr, dass er noch immer mit den Jungen mithalten kann. Peter Winkler konnte im Normal- und im Mixlauf ebenfalls gute Plätze im vorderen Feld belegen. Leider war die Steiermark krankheitsbedingt ohne Mannschaft und nur mit Peter Winkler und Walter ZITZ vertreten.

Bericht WALTER ZITZ
Fotos HERBERT KAUFMANN



Walter Zitz auf Bronzekurs bei der STM



Schnelle Reaktion ist gefragt



Im FINALE geht es um die Medaillen



Siegerehrung in Rif

SCHIESSSPORT? -ACH, DER SCHIESST JA NUR...

Der **Schießsport** – eine leider in der öffentlichen Meinung vielfach verkannte und falsch eingeschätzte Sportart. Wer einmal bei einer Meisterschaft die Gelegenheit hatte zuzusehen, wird vom wenig publikumswirksamen Ablauf einer solchen Veranstaltung vielleicht enttäuscht wieder die Sportstätte verlassen haben. Da stehen oder sitzen Schützen aufgefädelt in einer Reihe und in einer ruhigen und für den Beobachter entspannten Atmosphäre hört man nur das Geräusch der abgegebenen Schüsse. Als Zuseher hat man keine Ahnung davon, was in den Schützinnen und Schützen während eines solchen Wettkampfes vorgeht. **Nervliche Anspannung eines Wettkampfes, höchste erforderliche Konzentration und Aufmerksamkeit bei der Schussabgabe und die dabei notwendige körperliche Ruhe und Entspannung widersprechen sich völlig** – ein Widerspruch, der nur durch jahrelanges Training und fortgesetzte Übung aufzulösen ist. Eine solche physische und psychische Leistungsfähigkeit erreichen die Sportlerinnen und Sportler nur, wenn sie bereit sind, vom körperlichen Ausgleichstraining bis hin zur mentalen Ausbildung eine breite Palette an Ausbildungsetappen zu durchschreiten. Bei uns ins Trofaiach und in vielen anderen steirischen Schützenvereinen bietet sich die Gelegenheit, sich an ein oder zwei Sportstätten über diesen **olympischen Leistungssport** zu informieren und diesen auch ausüben zu können. Anfänger sind dort genauso willkommen wie bereits geübte Schützen. Auch altersmäßig sind die Möglichkeiten weit gefasst: bereits für Jugendliche ab etwa 10 bis 11 Jahren sind sportliche Bewerbe vorgesehen; die ältesten Sportler sind jenseits der 80 Jahre und auch die messen sich in Wettkämpfen. Dabei wird auf die körperlichen Leistungsmöglichkeiten Rücksicht genommen: Die Möglichkeit, in bestimmten Altersklassen an Bewerben „sitzend aufgelegt“ oder „**stehend aufgelegt**“ teilzunehmen, ermöglicht einem breiterem Publikum, sich den Herausforderungen des Schießsports zu stellen, wobei dann die Stellung „stehend frei“ sicherlich die größten Anforderungen an die Schützen stellt.

Bei den zwei in Trofaiach sportlich aktiven Schützenvereinen, der Schützengilde Trofaiach und dem **Schützenverein Hafning**, gibt es die Gelegenheit, sich in den Disziplinen **Luftgewehr und Luftpistole, Armbrust** und Kleinkaliber auf 10 m und 50 m Entfernung zu versuchen. Nähere Informationen über diese schon lange bestehenden Vereine gibt es unter www.svhafning.at mit OSM Di. Dr. Peter Pointner (0664/3960590) bzw. unter OSM Gustav Kerschbaumer, SG Trofaiach (0664/1344802). Auch unter www.st-lsb.at, dem Steiermärkischen Landesschützenbund, können viele Informationen abgerufen werden, hier sind alle Vereine der Steiermark zusammengefasst. Das **sportliche Schießen** lehrt den Umgang mit einer Waffe als Sportgerät; die dafür notwendige Disziplin und Exaktheit, die Einhaltung von Regeln und Sicherheitsvorgaben, verbunden mit dem Training für Körper und Geist hilft nicht zuletzt, für sich auch im tägl. Leben einen Vorteil zu ziehen.

Fotos und Bericht DI DR PETER POINTNER



Händlersuche:



WALTHER LG400 COMPETITION AUSTRIA
inkl. Diopter Spy, Visierverlagerung Block Club und Korn-tunnel Score

LG400 COMPETITION AUSTRIA
1998,- EURO

ohne Visierungspaket bestehend aus Spy und Block Club
erhältlich um 1599,-

Art.-Nr.: 280 13 37

UMAREX®
A U S T R I A

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niedermdorf - Austria

verkauf@umarex.at www.umarex.at

DIE FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES LANDESHAUPTSCHIESSSTANDES IN GRAZ ANDRITZ AM 14. JUNI 1882.*

„Sonderbericht von Ehrenlandesoberschützenmeister HR Dr. Gerwald Schmeid“



Die im Jahr 1795 weit ab vom Eisenthore unweit des Grazbaches weit von den Stadtwällen im vollkommen freien Felde gebaute Schießstätte wurde nach und nach von Bauten so umschlossen, daß aus Sicherheitsgründen das Schießen eingestellt und die Schießstätte aufgelassen werden mußte. Im Jahre 1875 fand das feierliche Schluß- und Abschiedsschießen statt.

Am 20. November 1880 einigten sich die Delegierten des Schützenvereines der Landeshauptstadt Graz mit dem Ausschuss des im Jahre 1879 gegründeten Steiermärkischen Schützenbundes, vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Generalversammlungen über die Prinzipien der Erbauung eines Landeshauptschießstandes, die Beschaffung der Geldmittel hiezu und aller sonstigen notwendigen Einleitungen. Der von Heinrich Kielhauser zu diesem Zweck in der Nähe des Binderwirtes in Andritz erworbene Baugrund wurde vom Bau-Comité als der erreichbar geeignetste im Bereiche des Umkreises der Stadt angesehen. Heinrich Kielhauser hat diesen Baugrund dem Schützenverein der Landeshauptstadt Graz zum Selbstkostenpreis von 10.000,- Gulden überlassen. Nach Ausschreibung des Bauvorhabens wurde der Plan des Stadtbau-meisters Andreas Franz akzeptiert und erhielt er im April 1881 den Auftrag zum Bau.

Der Bau war Anfang 1882 soweit gediehen, dass am 6. Februar 1882 vom Schützenverein der Landeshauptstadt Graz ein Probe-schießen veranstaltet werden konnte, bei dem der Landesober-schützenmeister und Protektor des Vereines Franz Graf Meran den ersten Schuß auf die Landesscheibe und Oberschützenmeister Johann Humayer den ersten Schuß auf die Laufscheibe abge-gaben hat.

Am 14. Juni 1882 erfolgte die feierliche Eröffnung des Landeshaupt-schießstandes mit dem vom Steiermärkischen Schützenbund und

dem Schützenverein der Landeshauptstadt Graz einverständlich veranstalteten II. steiermärkischen Bundes- und Eröffnungsfest - Freischießen durch Erzherzog Rainer als Vertreter des Kaisers. Der Oberschützenmeister des Schützenvereines der Landeshaupt-stadt Graz Johann Humayer führte in seiner Rede u.a. Folgendes aus:

„Es war keine leichte Aufgabe, dieses Werk zu schaffen. Viele Sorge und Mühe hat es gekostet, manch harter Strauß war auszu-kämpfen und zu bewältigen. Allein durch das einmüthige rastlose Zusammenwirken aller Kräfte, durch das einklängige Zusammen-gehen mit dem steirischen Schützenbunde, und namentlich Dank der materiellen Unterstützung, die uns in nie geahnter und erhoff-ter Weise von so vielen Freunden des edlen Schützenwesens zu Theil geworden, ist es uns gelungen das lange angestrebte, er-sehnte Ziel zu erreichen.“

Ich fühle mich demnach tief verpflichtet, bei dieser feierlichen Ge-legenheit und von dieser Stelle aus zuerst in dankbarster Aner-kenning aller jener großmüthigen Gönner zu gedenken. Der erste Spender zu diesem Baue war Seine Majestät, unser allergrädig-ster Kaiser, dessen allerdurchlauchtigster Name, sowie auch die Namen aller übrigen Gründer für immerwährende Zeiten hier in diesem Hause in Marmor verzeichnet ist. Wir begehen nun heute das Fest der Eröffnung dieses Schießhauses, das fortan nicht blos das Heim aller Schützen der Landeshauptstadt und der ganzen Steiermark ist, sondern auch allen fremden lieben Gästen seine Pforten stets offenhalten wird.[...].“

Der Landesschützenmeister Dr. Julius Ritter von Labitschburg hielt in seiner Festrede Rückschau auf das Grazer Schützenwesen und führte aus:

„Die Annalen des Grazer Schützenvereines reichen bis ins Jahr 1786 zurück, wo über Anordnung Kaiser Josef's die bis dahin be-standene bürgerliche Schießstätte aufgelassen werden mußte, weil ihr Schießplan für eine Durchfahrtsstrasse vom Gries über die neu zu erbauende Murbrücke gegen den anderen Stadttheil verwendet werden mußte. Damals war es das erste Mal, daß die Grazer Schießstätte dem Wachsen und Gedeihen der Landes-hauptstadt zum Opfer fallen mußte. 9 Jahre dauerte es, bis die Grazer wieder zu einer Schießstätte kamen, denn erst im Jahre 1795 gelang es, weit ab vom Eisenthore unweit des Grazbaches unter der Herrschaft Comende am Leech einen passenden Platz ausfindig zu machen, durch freiwillige Beiträge anzukaufen und dort eine Schießstätte zu bauen, welche am 4. des Weinmonates feierlich eröffnet wurde.“

Der Landesschützenmeister berichtete über das im Jahre 1838 veranstaltete erste große Freischießen zu Ehren des Geburtsta-ges des Kaisers und das im Jahre 1856 unter der Anwesenheit des Kaisers Franz Josef abgehaltene zweite große Freischießen bei dem auf kurze Distanzen und noch immer mit Vorderladern geschossen wurde. Er verwies auf die im Jahre 1862 erfolgte Gründung des deutschen Schützenbundes, das in Frankfurt a/M. abgehaltene erste deutsche Bundesschießen und das in Wien im Jahre 1868 abgehaltene dritte deutsche Bundesschießen, bei denen auch steirische Schützen teilnahmen, weiters auf das im Jahre 1864 durchgeführte dritte große Freischießen und auf das



im Jahr 1870 stattgefundenen letzte große Freischießen am alten Schießstand zu Ehren der damals abgehaltenen ersten steirischen Landesausstellung. Bei diesem von Kaiser Franz Josef eröffneten Freischießen wurde zum ersten Male mit Hinterladern auf 200 Schritte Distanz geschossen.

Der Landesschützenmeister **beendete seine Festrede** mit folgenden Worten: „Nun kommt die Zeit, wo die Grazer Schießstätte zum zweiten Male dem Wachsen und Gedeihen der Landeshauptstadt zum Opfer fallen mußte. Die Schießstätte welche einst weit von den Stadtwällen im vollkommen freien Felde gebaut worden war, wurde nach und nach von Bauten so umschlossen, daß aus Sicherheitsgründen das Schießen eingestellt und die Schießstätte aufgelassen werden mußte. Es fand im Jahre 1875 das feierliche Schluß- u. Abschiedsschießen statt, dann wurde die Schießstätte für Lehrzwecke adaptiert und ist daselbst die k.k. Kunst-Industrie- und Gewerbeschule etabliert.

Opferwilligkeit höchst gestellter Personen und Bürger von Graz, welche als Gründer in Marmor verewigt, als Förderer in unserem Gedenkbuche verzeichnet sind, die die Mittel zu diesem Zwecke geschaffen haben. Von Jahrhundert zu Jahrhundert mußte bisher die Schießstätte dem Wachsen und Gedeihen der Landeshauptstadt zum Opfer fallen, und immer war es der Fleiß des Bürgers, der im Wachsen der Landeshauptstadt seinen Lohn und die Mittel zur Wohlhabenheit fand. Möge es immer so bleiben! denn das Blühen und Gedeihen der Stadt fördert auch den Wohlstand und das Gedeihen des ganzen Landes; was die Schützen leisten, ist friedliches Streben; wo aber Wohlstand, Friede und Eintracht herrscht, dort gibt es glückliche Menschen und in einem Alpenlande auch fröhliche Schützen. Mit dem Wunsche, daß es immer so sein möge, bitte ich Eure kaiserliche Hoheit, den Landeshauptschießstand für eröffnet zu erklären und zum Zeichen dessen jenes Blatt im Gedenkbuche zu unterzeichnen, welches allen künftigen Generationen Zeugniß von diesem feierlichen Acte geben soll.“

Erzherzog Rainer wünschte der Schießstätte das beste Gedeihen und erklärte den Landeshauptschießstand für eröffnet. Die ersten Schüsse wurden vom Landesoberschützenmeister

Franz Graf Meran auf die Standscheibe [200 Schritte Distanz] abgegeben. Das Eröffnungsschießen dauerte bis 20. Juni 1882. Es beteiligten sich **265 Schützen**, die insgesamt **44.235 Schüsse** abgaben.

Zur Erinnerung an das **Eröffnungsschießens wurde eine Gedenkmedaille** geprägt, die auf der Vorderseite das Bildnis von Erzherzog Johann trägt, denn die Enthüllung des Erzherzog Johann Denkmals auf dem Grazer Hauptplatz im Jahre 1878 war der Anlass für die im Jahre 1879 erfolgte Gründung des Steiermärkischen Schützenbundes.**

Quellen:* Chronik des Schützenvereines der Landeshauptstadt Graz

** Akt der k.k.Statthalterei erliegend im Steierm. Landesarchiv GZ: 7997 de 1878



**Starten statt warten:
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

INTERVIEW LANDESHAUPTMANN SCHÜTZENHÖFER

Herr Landeshauptmann: Wie beurteilen Sie die Wertigkeit des Sports in der Steiermark?

Unser Land ist ein unglaublich vielfältiges und die Steiermark hat sehr viel zu bieten. Das streckt sich über alle Bereiche: von der Landschaft, über die Kulinarik bis zu Kunst, Kultur und natürlich den Sport. Mir ist immer wichtig, diese Vielfalt als Chance zu sehen. Die unterschiedlichsten Sportarten ergänzen das Bild der bunten und lebensfrohen Steiermark und die vielen nationalen und internationalen Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler, aber auch die vielen sportlichen Großereignisse, die in der Steiermark über die Bühne gehen, zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind

Finden Sie in Ihrer knappen Freizeit überhaupt Zeit zur Ausübung von Sport?

Es ist schwer, das ist richtig. Aber ich gehe sehr gerne Wandern und fühle mich in den steirischen Bergen wohl. Es ist immer ein besonderes Gefühl auf einem Gipfel zu stehen und die Weite und Schönheit unseres Landes betrachten zu können. Manchmal, leider allzu selten, verbinde ich das Wandern auch mit der Arbeit und gehe gemeinsam mit jenen in die Natur, die ich sonst im Büro getroffen hätte.

Ist Ihnen der Steiermärkische Landes- schützenbund, in dem die steirischen Schützenvereine verankert sind und der der älteste Sportverband der Steiermark ist, bekannt?

Selbstverständlich. Ich bin sehr viel im ganzen Land unterwegs und da bekommt man einen sehr guten Einblick in das Vereinsleben der unterschiedlichen Institutionen. Erst kürzlich konnte ich die Schießanlage in Pirching am Traubenberg eröffnen. Immerhin zwei Mal habe ich dabei den Zwölfer getroffen. Auch in den Medien liest man sehr viel von den Erfolgen der steirischen Schützinnen und Schützen bei den unterschiedlichen Wettkämpfen. Diese Meldungen sind für mich immer ein Zeichen, dass hier eine gute Arbeit geleistet wird.

Das Informationsheft für alle steirischen Mitgliedsvereine und deren Mitglieder ist seit Jahren das von uns herausgege- ben „Steirische Sportschützenmagazin“. Kennen Sie Ausgaben davon?

Ich habe bald nach meiner Angelobung Exemplare davon übermittelt bekommen, das war offenbar ein Antrittsgeschenk (schmunzelnd). Davor kannte ich das „Steirische Sportschützenmagazin“ nicht gut, aber es enthält interessante Beiträge und ist eine beeindruckende Leistungsschau des Verbandes.

Haben Sie schon steirische Schützenvereine oder unsere Homepage (www.st-lsb.at) besucht bzw. kennen Sie unsere verschiedenen Ausrichtungen, von denen viele olympische Disziplinen sind?

Ich habe mir die Homepage kurz vor dem Interview am iPhone angesehen und ich weiß durch Medienberichte über einige unterschiedliche Disziplinen Bescheid.

Wir wollen vor allem auch die Jugend ansprechen, nach dem Motto: weg von der Straße und vom Alkohol – komm zum Sport, bei uns wirst du gut betreut! Wie ist Ihre Meinung dazu?

Das ist ein sehr wichtiger Punkt, den Sie hier ansprechen. Manchen Sportvereinen fehlt der Nachwuchs und mit den zahlreichen Aktivitäten, die die Schützenvereine im ganzen Land setzen, ist das ein wichtiger Beitrag, um die Vielfalt der Steiermark für die Zukunft zu bewahren. Die geprüften Übungsleiter, Trainer und Lehrwarte in den verschiedenen Disziplinen, die im Schützenbund ihre Kurse anbieten, lehren den Jugendlichen damit ja viel mehr als das Schießen und den sicheren Umgang mit dem Sportgerät. Vor allem die Schulung von Konzentration und Disziplin sind Fähigkeiten, von denen die jungen Menschen ein Leben lang profitieren können.

Unsere steirischen Schützen sind international erfolgreich und nehmen regelmäßig an Welt-Cups, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen teil. Welches positive Signal ist das für die Steiermark aus Ihrer Sicht?

Die Erfolge auf allen Ebenen – national wie international – sind auf jeden Fall ein Beweis dafür, dass hier in der Steiermark hervorragende Arbeit geleistet wird. Es zeugt von der guten Qualität der Rahmenbedingungen, die hier in unserem Land herrschen. Aber nur mit viel Fleiß und Ausdauer können diese Rahmenbedingungen auch in herausragende Leistungen verwandelt werden. Die zwei steirischen Weltmeistertitel letztes Jahr bei den Silhouettenschützen, solche Siege fallen nicht vom Himmel, sie sind das Ergebnis harter Arbeit und sie verdienen unsere Hochachtung. Den drei Schützinnen und Schützen, die sich für die Armbrustweltmeisterschaft im August in Russland qualifiziert haben, möchte ich bei dieser Gelegenheit alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Haben Sie als Landeshauptmann Einfluss darauf, unsere Talente im Hinblick auf künftige Erfolge zu fördern?

Wir können in der Politik keine Erfolge erzwingen. Wir können nur Rahmenbedingungen schaffen, die die Talente der Bürger fördern und unterstützen. Hier versuchen wir in den zuständigen Ressorts unser Bestes zu geben. Ich bin überzeugt davon, dass wir auch in Zukunft unseren steirischen Schützen zu zahlreichen nationalen und internationalen Titelgewinnen gratulieren können.

Wir wissen, dass Sie als Landeshauptmann viel zu tun haben. Dennoch erlauben wir uns anzufragen, ob die steirischen Schützen Sie als Landeshauptmann bei unseren Meisterschaften persönlich kennenlernen werden. Aus Anlass des 135-jährigen Jubiläums des Steiermärkischen Landesschützenbundes findet in Kapfenberg im September ein großes Landesschießen statt.

Danke für die Einladung. Sofern es mein Terminkalender erlaubt, komme ich sehr gerne.

Die Redaktion des Magazins bedankt sich sehr herzlich für das Interview!





Fotos und Bericht HERBERT KAUFMANN

FAVORITEN SIEGTEN BEI DER LANDESMEISTERSCHAFT 2015

Knittelfeld war Anfang März dieses Jahres drei Tage lang Austragungsort der **LANDESMEISTERSCHAFT mit LUFTGEWEHR und LUFTPISTOLE**. Auf den 25 elektronischen Ständen des Knittelfelder Schützenvereins herrschte drei Tage lang Hochbetrieb. **276 Schützen** kämpften in den diversen Klassen um Gold und die letzte Möglichkeit, sich noch für die Staatsmeisterschaften in

Rif zu qualifizieren. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen konnten sich die Favoriten im Bewerb mit dem Luftgewehr durchsetzen. Keine Zweifel über den Sieg ließ Nationalkaderschütze **Martin STREMPFL** (SV Feistritz) im Finale mit dem Luftgewehr aufkommen und verwies **Martin NEUBURGER** (SV Krieglach) auf die Plätze. **Heidelinde ALTENAICHINGER** (SG

Liezener Jäger) setzte sich bei den Damen vor Johanna BRANDL (SV Wildalpen) und Karin LOIBNEGGER (SV Knittelfd.) durch. Mit der Luftpistole sicherte sich **Anja KAPPER** (TusFehring) sowie **Rene WANKMÜLLER** (SV Eisenerz) die Goldmedaille. LP5 ging an **Erwin GORSCH** (LH Graz) Einige Siegerfotos der Altersklassen!

Ergebnisse unter www.st-lsb.at.



Helbig Tinette



Kolland Andreas



Strempl Martin



Ninaus Katrin



Neuburger Thomas



Lamprecht Peter



Schrempf Wilhelm



Steferl Grete



Sawka Andreas



Gschoderer Cäcilia



Gorsche Erwin



Lsptl Graser/Kapper



Konzentration



Ernst Pompe



siegreiche Schützinnen



Martin Neuburger



Jugend - Siegerehrung in Knittelfeld

LSB - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FÜHRUNGSWECHSEL IM STEIERMÄRKISCHEN LANDESSCHÜTZENBUND



Am 12. April 2015 haben sich die Vertreter der steirischen Schützenvereine zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes getroffen. Ehrengast Finanzstadtrat Linschinger überbrachte die Grüße von Frau Bürgermeister Christine Holzweber. Der scheidende Landesoberschützenmeister **HR Dr. Gerwald Schmeid** berichtete ausführlich über die Geschehnisse in seiner Amtszeit. Stellvertretend für die verstorbenen Mitglieder nannte er VztL i. R. Franz Kaufmann. Oberschützenmeister Ing. Hermann Gasperl und LSptL Toni Reiter vom SV Eisenerz bedankten sich bei Dr. Schmeid für seine **gespendete, schöne Schützenscheibe** und revanchierten sich mit einer Ehrengabe. Sportleiter, Ausbildungsreferent, der Kassier sowie der Kassenprüfer erstatteten ihre Berichte. Ing. Adolf Engler berichtete über die Kassenprüfung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Bei der anschließenden **Neuwahl** wurden alle Funktionäre einstimmig gewählt. Zum neuen **Landesoberschützenmeister wurde HARALD HAUSEGGER**

auch eine entsprechende Anerkennung zuteil, welche wir in der nachfolgenden Liste bekanntgeben wollen. Beeindruckende Schlussworte gab es vom aus dem Amt geschiedenen Dr. Schmeid. Die nächste Jahreshauptversammlung wird 2016 im Mailandsaal der Tourismusschule in **Bad Gleichenberg** stattfinden.

Fotos HERBERT KAUFMANN,
Bericht DIETER WENZEL



OSM Gasperl und LSptL Reiter

EHRUNGEN ERHIELTEN:

**Silbernes Ehrenzeichen
des Österr. Schützenbundes:**

DI Dr. Wilhelm Schrempf SV Kainisch

**Goldene Ehrennadel
des Österr. Schützenbundes:**

Harald Hausegger - SV Kapfenberg
Friedrich Graser - SV Kapfenberg
Karl Kapper - TUS Fehring
Walter Mannich - PSV Leoben
Georg Steferl - SG Wildalpen
Josef Zimmermann - SK Hubertus Graz

**Goldenes Ehrenzeichen
des Steierm. Landsschützenbundes:**

Di Dr. Peter Pointner - SV Hafning
Alois Stampfl - Polzeisportverein Graz

Eine Ehrengabe (einfacher Golddukat) für sportliche Leistungen erhielten:

Armbrust

Manfred Kristandl - RB Eggersdorf
Julia Pirkmann - SG Liezener Jäger

Silhouette

Peter Lamprecht - HSSV Graz
Dunja Lamprecht - HSSV Graz

GK Pistole

Hans Georg Koller - LH Graz



Schützenscheibe



Paul Fink

aus Kapfenberg bestimmt. Ein Porträt über ihn gibt es in dieser Ausgabe zu lesen. **HR Dr. Gerwald Schmeid** wurde nach seinem Ausscheiden die Ehrenmitgliedschaft zum **Ehrenlandesoberschützenmeister** mit der Übergabe einer Ehrentafel durch Harald Hausegger bestätigt. Eine weitere Ehrenurkunde erhielt nach Rücklegung seiner Funktion Paul Fink, welcher ebenfalls zum Ehrenlandeschützenmeister gewählt wurde. **Verdienten Mitgliedern** des Schützenbundes wurde



Verleihung der Ehrennadel



Der neue Vorstand vlnr: SF Josef Zimmermann, LschM u. Kassier KR Dieter Wenzel, LschM Di Dr Peter Pointner, LschM. Harald Hausegger, LschM. Georg Steferl, LschM Christian Scharf



erfolgreiche Hofübergabe



Manfred Kristandl

WIR STELLEN VOR:

HARALD HAUSEGGER LANDESOBERSCHÜTZENMEISTER DES STEIERMÄRKISCHEN LANDESSCHÜTZENBUNDES

neu gewählt bei der Hauptversammlung am 12.04.2015

OBERSCHÜTZENMEISTER
des Kapfenberger Schützenvereines

Aktiver Sportschütze



Geburtsdatum:	10.02.1959
Sternzeichen:	Wassermann
Wohnort:	Kapfenberg
Familienstand:	Verheiratet mit Johanna, 2 Söhne – Markus und Thomas
Ausbildung:	BHAK, Ausbildung zum Kundenberater u. Versicherungsfachmann
Beruf:	Versicherungsfachmann bei der Österreichischen Beamtenversicherung
Hobbies:	Reisen, Wandern, Fotografieren
Sport:	Sportschiessen mit LG/KK Gewehr u. Armbrust, Schifahren, Radfahren
Lieblingessen:	Alle Nudelgerichte, Gegrilltes und Fisch
TV-Sendung:	Actionfilme und geschichtliche Dokus
Lektüre:	Spannende Krimis und Thriller mit religiösem Hintergrund
Musik:	Rockmusik und klassische Musik (italienische Opern, Mozart, Vivaldi), ich hasse Schlager und volkstümliche Musik
Letzter Urlaub:	Schiurlaub in Kirchberg/Tirol
Sehnsuchtsort:	Kanada, Westen der USA
Histor. Persönlichkeit:	Dr. Bruno Kreisky
Was mich nervt:	Wenn über unwichtiges zu lange diskutiert wird
Werte, die mir wichtig sind:	Menschlichkeit und Toleranz
Motto:	Denke auch an dein eigenes, kurzes Leben!
Zukunftsfrage:	Wie werden unsere Kinder in Zukunft leben?
Was mir Sorgen macht:	Unfähigkeit der EU-Politiker, Gesundheits- u. Bildungspolitik, Umwelt
3 Worte zum Steirischen Schützenbund:	Zukunftsorientiert, aufstrebend, familiär
3 Worte über mich selbst:	Tolerant, humorvoll, menschlich
3 Worte zu meinem Führungsstil:	Kompromissbereit, lösungsorientiert, leistungsorientiert
Was ich von meinen Sportlern erwarte:	Ich kann keinem vorschreiben, wie er sein soll, aber ich erwarte korrektes Auftreten, Ehrlichkeit und Fairness
Anderer Sport, der mir Spaß machen würde:	Bogenschießen

WM SILBER UND BRONZE FÜR JUNGSCHÜTZEN CHRISTOPH STOCKER

Bei den **ARMBRUST-WELTMEISTERSCHAFTEN** Ende August 2015 im russischen Ulan Ude holte sich der für den Schützenverein Knittelfeld startende **Christoph STOCKER** in der U23 Klasse im 10 m Armbrustbewerb und hervorragenden 392 Ringen sensationell zwei Medaillen. Nach einem äußerst spannenden Finale erreichte Stocker hinter dem Deutschen Wittmann und dem Schweizer Brüscheiler den ausgezeichneten dritten Platz und somit die **BRONZE-Medaille**. Gemeinsam mit dem Tiroler Thomas Kostenzer und dem Niederösterreicher Michael Kleemann holte Stocker für Rot-Weiß-Rot in der Mannschaftswertung sogar den Vizeweltmeistertitel und die **SILBER-Medaille**. Mit **Julia PIRKMANN** und **Michaela SCHEUCHER** waren zwei weitere Steirerinnen am Start, welche auch hervorragende Leistungen boten und sich im vorderen Feld platzieren konnten. Die WM war sehr gut organisiert und bot

den weltbesten Armbrustschützen auf 10 m und 30 m eine beeindruckende Kulisse. Dem erfolgreichen Junior Stocker, Jahrgang 1998, wurde in Knittelfeld und vor allem in seiner Heimatgemeinde Oberzeiring unter Beisein der Knappen-Kapelle ein herzlicher Empfang bereitet. Auch der Vizepräsident des **ASVO** Steiermark, **Hans Hörzer**, gratulierte dem erfolgreichen Sportler ganz herzlich. Neben vielen lobenden Worten war sein Betreuer **Paul Fink** der Meinung, dass der junge Athlet Christoph Stocker seine Grenzen keinesfalls noch erreicht hat und es an ihm selbst liegen wird, noch viele schöne Erfolge in die Steiermark zu holen. Landesoberschützenmeister **Harald Haussegger** und die steirischen Schützen freuen sich mit Stocker über diesen tollen Erfolg und wünschen dem jungen Sportler noch sehr viel Freude am Schießsport.

Fotos Purgstaller, Bericht PAUL FINK)



Medaillengewinner Stocker mit Paul Fink



Julia Pirkmann



Christoph Stocker

MIT DER POST...

...wurden damals alte Postkarten mit Schützenmotiven zugestellt, die heute natürlich zum Schmunzeln anregen. Zwei solche Stücke haben wir in den Archiven gefunden und werden hier wiedergegeben. Auch

eine interessante Briefmarke wurde 2014 anlässlich der 450 Jahre des Schützenvereins LEOBEN herausgegeben und mit der Post an den Empfänger zugestellt.

Bericht: HERBERT KAUFMANN



Briefmarke SV Leoben



Schützengrußkarte vom Bundesschießen 1998



Schützenpostkarte - am 27.06.1898 von Wien Schützenplatz (Stempel) nach Klosterneuburg

„PAUL, DU HAST UNS NICHT GELANGWEILT!“

Mit „Ich hoffe, dass ich euch nicht gelangweilt habe, verbunden mit einem kräftigen Schützenheil und einem herzlichen Schützendank für viele Jahre angenehmer Arbeit im Steiermärkischen Landesschützenbund.“, verabschiedete sich ein Urgestein im steirischen Schießsport von den anwesenden Mitgliedern der **Hauptversammlung** des Steiermärkischen Landesschützenbundes am **11.04.2015** in Eisenerz.

Der Vorarlberger **PAUL FINK**, Jahrgang 1940, wurde im Jahre 1965 mit der Aufgabenstellung, die Produkte der Obersteirischen Molkerei konkurrenzfähig und später Euro-fit zu machen, nach Knittelfeld geholt, was ihm in eindrucksvoller Weise auch gelungen ist.

Das Paul Fink neben seiner großen, beruflichen Herausforderung auch im Schießsport erfolgreich war, verdankt der Vorarlberger, der er bis heute geblieben ist, seiner Gattin Elfriede, einer Burgenländerin, die ganz in der Nähe von Hartberg aufgewachsen ist. Manches Mal begleitet von einem kleinen Murren erledigte sie meistens alleine und souverän die Arbeiten im Haus und Garten und machte

beide Söhne zu brauchbaren Menschen. **1979 wurde Paul Fink ARMBRUST-WELTMEISTER** in Linz und seit 2008 ist er Oberschützenmeister des sehr erfolgreichen **Knittelfelder Schützenvereines**. Als **Funktionär im LSB** (Landesschützenmeister) war Paul durch sein umfangreiches Fachwissen nicht immer angenehm, doch seinen Einsatz für das Schützenwesen sehr wertvoll für den Steiermärkischen Landesschützenbund. Die Ernennung zum **Ehrenlandesschützenmeister** machte das sonst nicht auf den Mund gefallene Urgestein einen Moment sprachlos, bis er dann doch meinte: „Mit dem habe ich nicht gerechnet und ein Vorarlberger als Ehrenlandesschützenmeister des Steiermärkischen Landesschützenbundes ist ja auch nicht alltäglich.“

Alle steirischen Schützen wünschen ihrem Paul und seiner Gattin noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre. Dem **Knittelfelder Schützenverein** bleibt Paul Fink vorerst erhalten, es werden sich daher die Wege von ihm und sehr vielen steirischen Schützen weiterhin kreuzen.

Fotos HERBERT KAUFMANN,
Bericht KR DIETER WENZEL



Ehrenlandesschützenmeister Paul Fink



Armbrust-Weltmeister 1979 Paul Fink

Händlersuche:



UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederdorf - Austria

verkauf@umarex.at www.umarex.at



Wir gratulieren dazu sehr herzlich! (Foto: Peter Melbinger/Land Steiermark, Bericht HERBERT KAUFMANN)

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Die erfolgreichsten steirischen Sportler des **Jahres 2014** wurden Anfang April 2015 in **GRAZ** zu einer Ehrung eingeladen. Der steirische Landeshauptmann Franz Voves vergab in der Grazer Seifenfabrik die **LANDESSPORTEHRENZEICHEN** an verdiente Sportler für besondere Erfolge im letzten

Sportjahr. **Die steirische Schützenfamilie war diesmal stark vertreten**, wie man auf dem Foto sieht. Für Weltmeister, Europameister und andere Spitzenplätze waren **Gold, Silber oder Bronze Auszeichnungen** vorgesehen. Insgesamt hat die steirische Landesregierung auf Vorschlag

der Landessportorganisation Steiermark die Ehrenzeichen in den verschiedensten Sportarten vergeben und wurden diese von **LH Franz Voves** jedem persönlich in einer feierlichen Veranstaltung überreicht.

SecureEar. Gehörschutz für Schützen & Jäger

- › Perfekter Tragekomfort durch individuelle Anpassung
- › Laute Geräusche wie z.B. Schussgeräusche werden reduziert
- › Leise Geräusche wie z.B. raschelndes Laub werden verstärkt



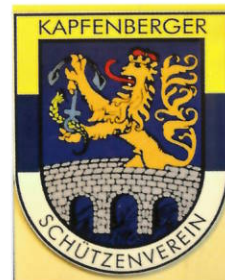
Abb.: SecureEar

LANDESKADER ABWECHSLUNGSREICHES AUSBILDUNGSPROGRAMM

Der Steiermärkische Landesschützenbund veranstaltet in regelmäßigen Abständen spezielle Ausbildungsprogramme zur Erstellung eines erfolgreichen Landeskaders für unsere Nachwuchsschützen. Anfang dieses Jahres wurden die besten steirischen Sportschützen in den verschiedenen Jugendklassen zum Schützenverein in KAPFENBERG eingeladen. Hier wurden intensiv Wettkampfsituationen und **mentale Stärke, sowie körperliche Ertüchtigung** geübt. Unter der Anwesenheit des Ausbildungsreferenten Christian Scharf, des Gewehrtrainers Alexander Graser, den Landessportleitern Karl Kapper, Georg Steferl, Fritz Graser, Walter Mannich sowie dem Mentalcoach Mag. Johannes Gosch und dem Sport-

psychologen Mag. Uwe Triebel wurde jeder unserer jungen Zukunftshoffnungen genau beobachtet und auf die Wettkämpfe eingestellt. Und das Programm machte ihnen viel Spaß. Landesoberschützenmeister HR Dr. Gerwald Schmeid sowie Landesschützenmeister KR Dieter Wenzel kamen ebenfalls vorbei, machten sich selbst ein Bild vom abwechslungsreichen Ausbildungsprogramm.

Fotos und Bericht HERBERT KAUFMANN



Unser hervorragendes Landeskaderteam mit den Funktionären

ASVÖ EHRT SCHÜTZEN

Bei der Bezirksmeisterschaft im Frühjahr dieses Jahres in KINDBERG wurden vom ASVÖ-Steiermark vier Mitglieder und aktive Sportschützen mit dem Ehrenzeichen für Verdienste im Sport ausgezeichnet. Siegfried MOSBACHER erhielt das Ehrenzeichen in Gold, Elisabeth und Karl HIRSCHEGGER sowie Alfred MÜLLER bekamen es in Silber. Die Verleihung wurde vom ASVÖ-Landesfachwart Peter Hollerer vorgenommen.

Bericht Peter HOLLERER

MITTEILUNG

**Regierungsübereinkommen 2015 – 2020
SPO – ÖVP für die XVII Gesetzgebungsperiode**

Thema: Sport

Die **Sportstrategie 2025 des Landes**, deren Ziel es ist, „mehr Menschen zum Sport zu bringen“ und „mehr steirischen Erfolg im Sport zu erreichen“, wurde im neuen Sportgesetz verankert. Durch die **Neuorganisation der Landessportorganisation Steiermark** wird der organisierte Sport (Dach-, Fachverbände und deren angeschlossene Vereine) gestärkt. Die Sportpolitik des Landes wird entlang der im Sportgesetz und der Sportstrategie 2025 definierten Schwerpunkte ausgerichtet und die Mittel werden auf diese fokussiert.

Bericht: DIETER WENZEL

VORDERLADER: ZWEI STEIRER BEI DER EM

Ende August 2015 wurden in PORTUGAL die EUROPAMEISTERSCHAFTEN der Vorderladerschützen ausgetragen. In den Bewerbungen mit dem Gewehr und der Pistole waren auch die Steirer Günther Kolb und Alfred Edlinger (Foto links) vertreten. Sie erzielten gute Leistungen und konnten sich im vorderen Mittelfeld platzieren

Foto u. Bericht Lsplt WERNER LEIXNER



TRAURIGE NACHRICHT

In unserer letzten Ausgabe des Schützenmagazins vom Dezember 2014 haben wir in der Schützenecke noch über ein Urgestein des steirischen Schützenwesens, Herrn Vzlt Franz Kaufmann, berichtet. Leider müssen wir nun an dieser Stelle die traurige Mitteilung machen, dass Franz Kaufmann nach kurzer, schwerer Krankheit im 80. Lebensjahr am 26. Dezember 2014 verstorben ist. Als Gründer des Heeressportschützenvereins Graz hinterlässt er nicht nur im Verein, sondern auch in der Schützenfamilie eine große Lücke. Er wird uns unvergessen bleiben.



Bericht Herbert Kaufmann

Erhaltung

in Vertretung

Seiner Majestät des Kaisers

HERR VON

beim

3. Oesterreichischen

Bundesschiessen

in

GRAZ



135 JAHRE STEIERMÄRKISCHER LANDESSCHÜTZENBUND UND 60. JAHR DER WIEDERGRÜNDUNG

Am Samstag, den 26. September 2015 feierte der **Steiermärkische Landesschützenbund** in Kapfenberg dieses 135-Jahre-Jubiläum. Eine **Festscheibe**, beschossen von den vielen Festgästen, soll allen Schützen in Erinnerung bleiben. Mit dieser **Jubiläums-Veranstaltung** wird eine alte Tradition und die Tatsache, dass wir der **älteste Sportverband in der Steiermark** sind, wieder in Erinnerung gerufen. Eine sehr schön gestaltete **GEDENKMÜNZE** konnte jeder Teilnehmer nach Beschuss der Festscheibe mit nach Hause nehmen.

Nachdem es **Schützenvereinigungen** in der Steiermark schon seit dem 15. Jahrhundert gegeben hat, wurden 1878 die Satzungen genehmigt und 1879 dann als Gründungsjahr registriert. Im selben Jahr wurde auch der **Österreichische Schützenbund** gegründet. Bis zu diesem Termin hatten sich die Vereinigungen und Schützen dem im Jahre 1862 gegründeten deutschen Schützenbund angeschlossen und waren auch im Ausschuss vertreten. Im **Jahre 1889** übernahm der Schützenbund am Landeshauptschießstand die Aufgabe, das 3. Österreichische Bundesschießen in Graz vom 1. bis 6. August durchzuführen und hatte der **Schützenverein Graz** mit diesem großangelegten Schützenfeste einen vollen Erfolg zu verzeichnen.

Zu den glänzenden Momenten des dritten österreichischen Bundesschießens gehörte der Festzug, an dem sich die schützenfreundliche Bevölkerung der steirischen Landeshauptstadt in sehr reger Weise beteiligte, unter dem **Besuch des Protektors Sr. k. und k. Hoheit Erzherzog Karl Ludwig**.

Neben Landesschießen wurden abwechselnd auch Verbandschießen veranstaltet, die ausschließlich für Mitglieder des Verbandes zugänglich waren. Landesschießen, früher Bundesschießen benannt, wurden 1879 in Leoben und 1882, 1885, 1896, und 1901 auf dem Landeshauptschießstand abgehalten. Verbandschießen, früher Landesschießen benannt, fanden in Marburg 1893, Admont 1894, Eisenerz 1895, Aflenz 1898, Murau 1900, Stainz 1903, Admont 1904 sowie in Mürzzuschlag 1905 statt. Der Steiermärkische Schützenbund zählte **1905 ca. 40 Schützenvereinigungen mit 1305 Mitgliedern**. Eine Übersicht über unseren Landesverband ist in der Ausgabe Dezember 2011, gestaltet von HR Dr. Gerwald Schmeid dokumentiert. (Quellen* Gedenkbuch des Österr. Schützenbundes 1906)

Bericht Landesschützenmeister KR DIETER WENZEL,
Fotos HERBERT KAUFMANN



Ehrenscheibe 135 Jahre LSB



Fahne des Steierm. Landesschützenbundes, gewidmet 2012 von Landesoberschützenmeister HR Dr. Gerwald Schmeid



Münze vom Jubiläumsschießen in Kapfenberg 2015



Münze vom Bundesschießen in Graz 1889

So macht
streichen Spaß!

-20%

auf
Werkzeug, Abdeckmaterial
Sefra Innenwandfarben
Sefra Fassadenfarben
Grundierungen
NOVALUX Holzlasuren

Gültig bis Juni 2016 für
Mitglieder des Stmk. Landesschützenbund

Sefra Farben- und Tapetenvertrieb Ges.m.b.H.
8010 Graz, Hüttenbrennergasse 22-24
Tel. 0316/82 76 52
sefra.graz@sefra.at

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-12:00 Uhr



www.sefra.at

ausgenommen Maschinen, Festool & Wagner Geräte, gilt nur für Privatkunden

SCHÖNE ERFOLGE STEIRISCHER VORDERLADERSCHÜTZEN!

Die **Landesmeisterschaft 2015** wurde erstmalig in **EISENSTADT** zusammen mit unseren burgenländischen Schützenkameraden am 6. und 7. Juni geschossen. Es kamen **16 Disziplinen** zur Austragung.

Wegen der Vielzahl der Disziplinen ist die Durchführung nur auf einem IWK und EM erprobten Schießstand möglich. Bei bestem (fast schon zu heißem) Wetter und sehr guter Stimmung vergingen die beiden Tage

wie im Fluge. Die mitgebrachte steirische Jause mundete unseren Sportsfreunden auch sehr. Die erreichten, knappen Resultate, kurz hier angeführt, sprechen für sich:

VETTERLI R (Perkussionsgewehr 50m - REPLIKA)
1. Schäffer Heinrich PSV Leoben 90

PENNSYLVANIA R / O (Steinschlossgewehr 50m)
1. Schäffer Heinrich PSV Leoben 87 3x7
2. Scherübel Wolfram HSSV Graz 87 1x7

LAMARMORA R / O (Dienstgewehr 50m)
1. Schäffer Heinrich PSV Leoben 87 5x10
2. Leixner Werner HSSV Graz 87 3x10
3. Scherübel Wolfram HSSV Graz 87 2x10

KUCHENREUTHER R (Perkussionspistole 25 m REPLIKA)
1. Skofitsch Gerhard HSSV Graz 97

KUCHENREUTHER O (Perkussionspistole 25 m ORIGINAL)
1. Skofitsch Gerhard HSSV Graz 92

MARIETTE (Perkussionsrevolver 25 m REPLIKA)
1. Eiselt Harald PSV Leoben 92

COLT (Perkussionsrevolver 25 m ORIGINAL)
1. Schäffer Heinrich PSV Leoben 93

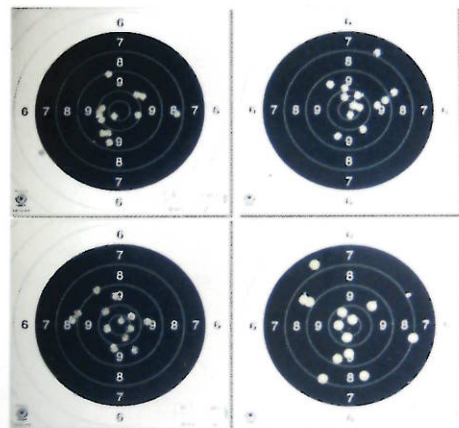
OPEN TOP R / O (Perkussionsrevolver 25m – offener Rahmen)
1. Skofitsch Gerhard HSSV Graz 96



Verschiedene Waffengattungen



LM 2015 – Kolb, Leixner, Schäffer, Scherübel, LOSM Bgld Wagner



Treffer auf den Scheiben

Zwei Wochen darauf (19.u.20. Juni) wurde die **ÖM/ÖSTM 2015 in BAD ZELL** in Oberösterreich geschossen. Auch hier gab es einen tollen Erfolg des HSSV-Graz Schützen **Gerhard SKOFITSCH**. Mit großartigen **94 Ringen** gewann er die **Silbermedaille**

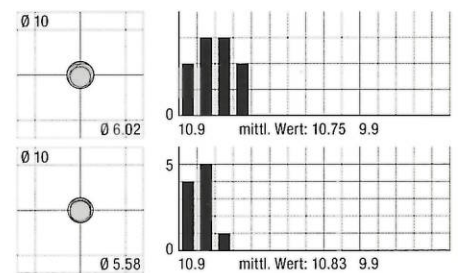
im Bewerb **Kuchenreuter Original** (Perkussionspistole 25 Meter). Im **Mannschaftsbewerb BOUDET** (Kuchenreuter/O) holten sich Gerhard Skofitsch (HSSV Graz) sowie Heinrich Schäffer und Günther Kolb (beide PSV-Leoben) mit 272 Ringen die

SILBER-Medaille für die Steiermark. Geschwächt durch die Abwesenheit dreier TOP-Schützen war vor allem in den Mannschaftsbewerben eine nicht zu schließende Lücke gegeben.

WENN ZEHNTELRINGE ENTSCHEIDEN



- gefertigt unter engsten Toleranzen
- Qualitätskontrolle per Hand
- in Österreich unter höchsten Anforderungen vorselektiert



Händlersuche



Umarex Sport- und Freizeit Ges.m.b.H. & Co KG
Prof. Dr. Anton Kathrein Str. 3 · 6342 Niederndorf
Email: verkauf@umarex.at · Telefon: +43 5373 61110



Pulverdampf beim Pistolenbewerb



Silber für Skofitsch, Schäffer, Kolb

Am 8. August 2015 fand die offene **Bezirksmeisterschaft** des Schützenbezirkes St.Veit a.d.Glan in **BLINTENDORF** statt. Von den drei zur Austragung gekommenen Bewerben konnten zwei Meistertitel für die STEIERMARK errungen werden. Die beiden HSSV Graz Schützen **Wolfram SCHERÜBEL** im **MARIETTE** (Perkussionsrevolver 25m) mit 92 Ringen und **Werner LEIXNER** im **VETTERLI** (Freigewehr 50m) mit 90 Ringen holten sich jeweils die **GOLDMEDAILLE**.



Gewehrbewerb Werner Leixner



Pistolenschütze Wolfram Scherübel



Ausrüstung eines Pistolenschützen

Hinweis: Beim Vorderladerschießen entscheidet nicht der angerissene Ring, sondern die Schusslochmitte (wegen unterschiedlicher Kugeldurchmesser) für den höheren Trefferwert!

Beim **IWK** am 29.März 2015 in **INNSBRUCK** erreichte **Alfred Edlinger** mit sagenhaften 88 Ringen in der **Disziplin DONALD MASON** (Perkussionsrevolver 50m) einen neuen **steirischen Landesrekord**. Dieser Rekord wird wohl noch einige Zeit halten. Zum besseren Verständnis: Die-

ser Bewerb wird mit einem gewöhnlichen Perkussionsrevolver in Armee-Standartausführung ohne verstellbare Visierung, **einhandig, auf 50 Meter** auf die ISSF-Pistolenscheibe geschossen. Das ist sicher eine besondere Leistung. Gratulation an Alfred! Steiermark weit bietet der „**Schützenverein der Landeshauptstadt Graz**“ die einzige Möglichkeit, mit Vorderlader-Kurzwaffen zu trainieren. Mit den Langwaffen (50 und 100 Meter) müssen wir leider in andere Bundesländer ausweichen.

Bericht & Fotos: Landessportleiter WERNER LEIXNER



EIN NEUER EWIGER REKORD

Im September des **Vorjahres 2014** fand in **Granada**, Spanien, die Weltmeisterschaft der Sportschützen, also der ISSF, statt. Neben der Gratulation für die Bronzemedaille von Gernot Rumpler, Salzburg, im KK-Dreistellungsmatch der Junioren – mit Traumresultat 1172 im Grundbewerb – wollen wir uns mit einem ganz anderen Bewerb beschäftigen.

Der **Südkoreaner Jin Jong-oh** (merken wir uns diesen Namen?) gewann die Freie Pistole mit **583 Ringen**. Aha – sagen bzw. denken Schützen, Sportler ohne näheren Kontakt zu sportlichen, olympischen Pistolendisziplinen. Pistolen-aktive wissen über diese Zahl natürlich schon Bescheid, in erster Linie wegen der unglaublichen Sensation: **583 Ringe sind neuer Weltrekord nach dem bisherigen, 34 Jahre gültigen Rekord 581.**

Näheres über das Rundherum dieser beiden (und anderer) „Freipistolenträume“ folgt später, jetzt sehen wir uns den Ablauf dieses Bewerbes genauer an:

Das Ergebnis setzte sich aus den Passen **97 – 97 – 96 – 97 – 99 – 97** zusammen; bei mehr als zwei Drittel aller **60 Schüsse** traf er demnach die Zehn mit 50 mm Durchmesser – auf **50 m Entfernung, mit einhändig gehaltener Pistole**. 17 Innenzechner (Mouchen) bedeutet, dass er **bei jedem 4. Schuss eine 2 Euromünze** (nur 25 mm Durchmesser) getroffen hätte.

Mit den letzten 5 Schüssen des Hauptbewerbes bereitete er sich sozusagen aufs Finale vor: sie lauteten 10 – 10 – 10 – 10 – 9. Bei der Neun, einer 9,0, hatte er eigentlich „Glück“, aber auch eine acht hätte für Weltrekord genügt.

Das **Finale**, das jeder Schütze Ringgleich, **also mit Null**, beginnt, beherrschte er ebenso (mit Pech hätte er trotz Weltrekord Silber, Bronze oder sogar „Blech“ akzeptieren müssen). Seine 192,3 Ringe lagen sicher vor den 191,1 des zweitplatzierten Rai Jitu aus Indien.

Dieser Rai Jitu ist fast als gleichwertiger Vertreter der 7 Finalisten neben, also nach Jin Jongoh anzusehen: alle schossen Ergebnisse zwischen 563 und 566, also etwa 20 Ringe weniger, wobei **Pang Wei aus China** der größte „Clou“ gelang: nach dem 8. Rang im Grunddurchgang wurde es im Finale der dritte, also Bronze. Ähnliche Freude empfand sicherlich der erst 17jäh-

rige Korostylov Pavlo aus der Ukraine mit Platz 5 – übrigens der einzige Schütze aus dem „Rest der Welt“ im Finale, neben 7 aus Ostasien.

Weitere Details zum Champion Jin Jong-oh:

Er ist 35 Jahre alt, trug (gemäß der Fotos in den ISSF-News) normale Sportkleidung, eine normale Brille, an der linken Hand eine normale Uhr, schoss mit einer Freien der Schweizer Firma Morini und kam in der Qualifikation „nur“ auf 556 Ringe, der Silbermedaillengewinner Rai Jitu übrigens auf 557.

Jin Jong-oh wurde in Granada übrigens **Doppelweltmeister**, da er auch mit der Luftpistole den Sieg errang. Ein anderer freute sich in diesem Bewerb weniger: Pang Wei aus China erzielte starke 589, vor dem „Rest“ mit 582 bis 584, und fiel im Finale auf den 5. Rang zurück. Mit der Freien war ihm das Gegenteil gelungen (siehe oben): zuerst 8., zuletzt 3.

Jetzt denken wir an **Freipistolenträume** aus Vergangenheit und Gegenwart. Im Gegensatz zu vielen anderen Schießdisziplinen mit Änderungen betreffend Scheibengrößen, Munition (Kaliber), Bekleidung (Gewehr) sowie Waffentechnik (erstes Beispiel bieten LG und LP: von Kipplauf und Seitenspanner zu CO2 und Pressluft sowie Elektronik) änderte sich bei der Freien keine Scheibengröße, keine ISSF-Regeln betr. Waffenformat und auch die Abzugstechnik nur zum Teil (etwa jeder Zweite verwendet Elektronik). Ein Paradebeispiel für gleichbleibende, unverbesserliche Waffentechnik bietet ein Blick auf einen Teil gerade zielender Schützen, von der Vereinsmeisterschaft über die Staatsmeisterschaft bis zur WM und Olympiade: aus dem unteren Griffende ragt ein eckiger Hebel heraus, der Ladehebel der legendären, russischen TOZ, die in der selben Form auch nach vier Jahrzehnten noch zum Sieg verhelfen kann. Man kann daher über ein Jahrhundert zurückblicken und die Ergebnisse neutral mit den jetzigen vergleichen. Zur Vermeidung von zu vielen Namen/Ziffern beschränken wir das Folgende, auf **Olympiasiege**:

Vor 1900 wurde immer unter 500 erzielt; 1936 ein Riesensprung auf 559; ab 1960 560er Ergebnisse;

um 1976 573; und 1980 das **RESULTAT: 581 Ringe** durch Alexander Melentjew, Russland. Es folgten drei 560er Ergebnisse, zwei 570er Ergebnisse und wieder drei 560er Ergebnisse (in dieser zeitlichen Reihenfolge bis inkl. 2012; wie gesagt nur die Olympiasiege).

Um das Niveau der Traumzahlen 581 und 583 noch mehr zu realisieren, suchen wir weitere mit zumindest 580 bei weiteren, internationalen Bewerben. Ja, es gibt sie! Harald Vollmar, Deutschland, erreichte 1979 bei einem internationalen Match 581, und das mit letzter Zehnerpasse 93. „Nur“ 580 gelang Tanju Kiriakov, Bulgarien, bei einem Weltcup 1995.

Der Name **Harald Vollmar** dient als Vermittlung zu anderen glorreicher Namen, nämlich Schützen mit zumindest 3 Freipistolent-Olympiamedaillen. Er erlangte 1968, 1976 und 1980 solche; von Ragner Skana-

ker, Schweden, mit 4 Medaillen 1972, 1984, 1988 u. 1992 überboten; und jetzt sind wir wieder beim **Superstar der Gegenwart: 2004, 2008 und 2012 Medaillen für Jin Jongoh**, Südkorea.

Aus unserer, österreichischen Sicht dürfen wir mit Stolz einen unsrigen dazureihen. Rudolf Dollinger aus Tirol gewann 1972 und 1976 olympisches Edelmetall. Die Liste großer, international bekannter Namen schließen wir mit Uwe Potteck, Deutschland ab. Nach Olympiagold 1976 u.a. Erfolge trat er beruflich der bekannten Sportwaffenfirma FEINWERKBAU bei, ist als deren Vertreter bei internationalen und nationalen Veranstaltungen anwesend, verfasste 2000 und 2001 für die Deutsche Schützenzeitung eine siebenteilige, höchst informative Serie über die Freipistolen und teilte mir darüber Diverses mit – Danke.

Als Abschluss dieser Zeilen im **STEIRISCHEN SPORTSCHÜTZENMAGAZIN** blicken wir auf **drei steirische „Eichen“**, sprich Freipistolenspitzenleute mit mehreren Staatsmeistertiteln. Das war in den 70er und 80er Jahren **Horst Krasser**, in den 80er und 90er Jahren **Hans Hierzer** und derzeit **Heinz Költringer**, der die Steiermark übrigens bei der Weltmeisterschaft in Granada bei den Bewerben Standardpistole und Zentralfeuerpistole vertrat.

Diesen und auch allen anderen Freipistolenschützen soll der obige Bericht wieder Interesse an Ablauf, Bewerben und Ergebnissen der heurigen Saison übermitteln.

Ein letzter Rückblick:

Als wahrhaft würdiger – und jetzt wirklich allerletzter – Abschluss dieses Artikels dient eine Information in den **ISSF-News 1/2015 vom März**. Alexander Melentjew, der **Weltrekordhalter seit 1980 mit 581 Ringen, achtfacher Weltmeister** und noch viel mehr, ist am 16. Februar 2015 im 60. Lebensjahr verstorben.

Damit ist die durch ihn repräsentierte russische Freipistolenspitzen-Epoche vergangener Jahrzehnte endgültig abgeschlossen und beendet. Sogar seine letzte Heimat und auch Todesstätte lassen uns auf die (geografische und politische) Vergangenheit Russlands zurückblicken. Es war in Kirgistan, einem jener fünf seit ca. 2 Jahrzehnten bestehenden Staaten in Zentralasien (Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan), deren geheimnisvolle Namen weltweit von Interesse, Sehnsucht und Wissbegier geprägt sind.

Bericht HANNES RAINER

LUFTGEWEHR/LUFTPISTOLE KADERAUFBAU – JUGENDKURSE

In den letzten Jahren wurde vom steiermärkischen Landesschützenbund verstärkt in die **Jugendarbeit** investiert. Talentierte und Interessierte Jugendliche Nachwuchsschützen aus den Vereinen werden daher laufend zu mehrtägigen Trainingslagern entsandt. Anfang des Jahres wurde so ein aktives **Trainingswochenende in Graz** beim Heeressportschützenverein in der Belgierkaserne durchgeführt und wurde mit **LUFTGEWEHR und LUFTPISTOLE** trainiert. Unter der Aufsicht von Gewehrtrainer Alexander Graser, Jugendlandessportleiter Pistole, Karl Kapper sowie Mentalcoach Mag. Johannes Gosch und Sportpsychologe Mag. Uwe Triebel wurden unsere Jungschützen auf die kommenden Wettkämpfe eingestimmt und gut vorbereitet.

Foto u. Bericht HERBERT KAUFMANN



10. LUFTPISTOLEN SOMMERCUP BEIM SK HUBERTUS

Am 28. August 2015 fand die vierte und letzte Runde des diesjährigen **Luftpistolen-Sommercups** auf der elektronischen Anlage in Raaba bei Graz statt. Insgesamt haben im Bewerb 26 Teilnehmer geschossen. Es gewann **Franke Günter** (1077 Ringe) vom SK Hubertus vor der erst 16jährigen **Ertl Sandra** (1072 Ringe) vom SSV Bad Gleichenberg und **Ledinegg Karl** (1070 Ringe) vom SV Raaba. Bei der Siegerehrung freuten sich die Schützen über ihre gewonnenen Preise. Der Dank aller Teilnehmer galt Josef Zimmermann, der die Auswertung übernahm und den Wettkampf über alle vier Runden souverän leitete.

Foto HERBERT KAUFMANN, Bericht DIETER WENZEL



Die elektronischen Stände in Raaba wurden 2014 eröffnet

PANNONIA TROPHY 2015 STARKE LEISTUNGEN JUNGER STEIRER

Luftgewehr: Bei der gut besetzten PANNONIA-Trophy in Burgenland gab es tolle Erfolge durch **Karlon Alexander** vom SV Krieglach und **Stocker Christoph** vom SV Oberzeiring. Am letzten Wettbewerbstag am 14.02.2015 erreichte Stocker Christoph

mit 611,5 Ringen in der Qualifikation den 2. Rang, Karlon Alexander mit 600,1 Ringen den 5. Platz. Im **FINALE** schossen sich Karlon auf den hervorragenden **2. Gesamtrang** und Stocker knapp dahinter auf den **3. Gesamtrang** vor. Es dürfte doch auch

die gute Trainings- und Aufbauarbeit im Land für unsere Schützen von Vorteil sein. Ich gratuliere beiden Schützen zu diesem Erfolg recht herzlich.

Foto H.Kaufmann, Bericht Lsptl Jug GEORG STEFERL



Karlon Alexander



Stocker Christoph

NUN AUCH EUROPAMEISTERTITEL FÜR DIE WELTMEISTERIN 2014

Die ersten beiden Tage der **EM METALLIC SILHOUETTE SHOOTING**, die von 27. Juli bis 9. August 2015 in Volmerange les Mines in **Frankreich** stattfanden, zeigten eindeutig, dass unsere Silhouettenschützen zurzeit mit dem **Großkalibergewehr keine Konkurrenz** zu fürchten haben. Es wurde hier eindrucksvoll bestätigt, was sich im Vorjahr bei der Weltmeisterschaft in Tschechien bereits immer mehr hervorhob. Die Österreicher werden immer stärker. Das Maß aller Dinge ist zurzeit das **steirische Vater-Tochter-Gespann LAMPRECHT mit der BIG BORE RIFLE**. Marko Nikko, das finnische Ausnahmetalent ist derzeit der Einzige, der weltweit mit-

halten kann. Näher betrachtet sehen die Einzelergebnisse so aus, dass die **17-jährige Dunja Lamprecht den Europameistertitel** in der Disziplin Big Bore Silhouette und im Bewerb Big Bore Hunting den Vizetitel erringen konnte. Zusätzlich ergab das auch den **Vizemeister** in der Aggregate-Wertung. Vater Peter gewann Bronze im Hunting-Bewerb sowie in der Aggregate-Wertung. **GOLD in der Mannschaftswertung** sicherte sich das **Team AUSTRIA** überlegen mit den beiden Lamprechts und dem Niederösterreicher Zoltan Vass.

Ein EM-Titel für das Familienalbum

Europameister-Gold für Dunja Lamprecht in Frankreich.



SCHIESSEN. Die Weltmeisterin von 2014, Dunja Lamprecht (LH Graz), konnte sich bei der EM im Silhouettenschießen mit dem Großkalibergewehr nun auch EM-Gold sichern. Gemeinsam mit ihrem Vater Peter Lamprecht (HSSV Graz, beide im Bild links) feierte sie mit dem Team Österreich in Les Mines (FRA) auch Rang eins in der Mannschaftswertung. KANZLAI

Auch die „Kleine Zeitung Steiermark“ berichtete



Dunja Lamprecht im EM-Wettkampf um Gold



Dunja Lamprecht ist Europameisterin



Das siegreiche Team Austria

EUROPEAN CHAMPIONSHIP VOLMERANGE LES MINES 27. JULY – 8. AUGUST 2015

SONDERBERICHT zur EM von Peter Lamprecht:

Der diesjährige Saison-Höhepunkt war sicher die Europameisterschaft in Frankreich. Österreich war mit einem Gewehrteam und einem Einzelstarter in den Pistolenbewerben am Start. Die Meisterschaften begannen gleich mit dem **Großkalibergewehr**. Erster Tag, „Big Bore Hunting Rifle“! Peter Lamprecht mit Startschwierigkeiten bei den Hühnern schafte noch 30 Treffer was am Ende Platz drei bedeutete. Besser um einen Treffer Dunja Lamprecht, Platz zwei. Der Sieg ging an Marko Nikko (FIN). Das Starterfeld war gegenüber den vergangenen Jahren richtig groß, umso besser die Platzierung unserer Steirer. Der dritte im Team, Zoltan Vass, sicherte mit einem tollen Ergebnis die Führung im Teambewerb am Tag eins. Tag zwei „Big Bore Silhouette Rifle“! Peter konnte das Ergebnis vom Vortag kopieren, 30 Treffer, aber nur Platz fünf. **Dunja schoss mit 35 Treffern** einen persönlichen Rekord und holte sich den **Europameistertitel** vor Marko Nikko (FIN) und Silvain Kaleta (FRA) beide 33. Den Sieg in der Aggregate Wertung holte sich Marko Nikko vor Dunja Lamprecht und Peter Lamprecht. Durch eine gute Leistung von Zoltan Vass konnte das Team-AUT die Führung ausbauen und gewann die Teamwertung im Großkaliber-Gewehr. Tag drei, Training mit dem Kleinkalibergewehr. Tag vier „Small Bore Light Rifle“, Peter Lamprecht mit 31 Treffern Platz fünf. Dunja Lam-

precht 34 Treffer Platz zwei hinter dem Finnen Marko Nikko. Ein Traumergebnis von Zoltan Vass mit 31 Treffern lässt schon wieder auf eine gute Platzierung mit dem Team hoffen. Eine unglaublich Dichte zeigte sich hier, so waren der **4. Platz (31Treffer)** und der **11. Platz (30Treffer) nur einen Treffer auseinander**. In diesem Falle zählt, wer auf die weiteren Entfernungen mehr Treffer hat. Tag fünf, „Small Bore Silhouette Rifle“ Bei Peter Lamprecht läuft es wieder nicht optimal, 30 Treffer und wieder Platz fünf. **Dunja ist mental noch stärker** und schafft 32 Treffer, das bedeutet wieder den hervorragenden 2. Platz. Nicht zu biegen der Weltmeister von 2014 Marko Nikko, mit souveränen 36 Treffern holt er sich auch hier den Sieg. Dunja holte sich logischerweise noch den zweiten Platz im SBR-Aggregate. Zoltan Vass mit guten 27 Treffern fixiert auch mit dem Kleinkalibergewehr den Sieg für das österreichische Team.

Kurz nachgerechnet:

Dunja Lamprecht (LH Graz) 6 Medaillen (1 x Gold, 5 x Silber).

Peter Lamprecht (HSSV Graz) 2 Medaillen (2 x Bronze).

Team AUT Dunja Lamprecht, Peter Lamprecht, Zoltan Vass (2 x Gold).

Die **vielen Stunden Training und tausende Kilometer** zu den verschiedenen Matches (Finnland und Tschechien) als Vorbereitung im Frühjahr haben sich dann doch wieder bezahlt gemacht. Die Saison 2015 geht noch bis Oktober und mit den **Österreichischen Meisterschaften** in Small Bore Rifle und Pistole sowie den Luft-Bewerben zu Ende. Die **nächste Weltmeisterschaft** findet in Bloemfontein vom 2-16.Juli 2016 in Südafrika statt.

LANDES- UND ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Fotos und Bericht PETER LAMPRECHT und HERBERT KAUFMANN



Dunja Lamprecht

Auch auf nationaler Ebene sind Dunja und Peter Lamprecht kaum zu schlagen. Am Landeshaupt-schießstand in Graz-Andritz fanden heuer im Juni erstmals **Landesmeisterschaften** in den **Kleinkalibergewehr- und Luftgewehr** Bewerben statt. Die Silhouetten Schützen kämpften um jeden Treffer auf der schönen Anlage am Landeshaupt-schießstand. Den Bewerb „Small Bore Rifle“ und auch den Bewerb „AIR RIFLE“ konnte diesmal **Peter LAMP-**

RECHT (HSSV Graz) gewinnen, dicht gefolgt auf den zweiten Plätzen Tochter **Dunja LAMPRECHT** (LH Graz). Jeweils den dritten Platz sowohl im Kleinkalibergewehr als auch im Luftgewehr konnte sich **David KAUFMANN** (HSSV Graz) sichern. Das Wetter spielte mit und es gab hervorragende Bedingungen bei den Lichtverhältnissen und beim Wind. Die ÖM in den Bewerben finden in Krems, Hohenau, Ludvikovice/CZ, Kufstein und in Graz statt.



David Kaufmann



Metallic Silhouetten Schießen ist ein anspruchsvoller und faszinierender Schießsport, der eine gute Alternative zur Papier- oder Elektronik Scheibe sein kann!

Alle Ergebnisse zu den Metallic Silhouette Wettkämpfen sind natürlich auf unserer Homepage unter www.asfa.at zu finden.

Beim Silhouettenschießen wird auf spezielle **Stahlziele in Tierform** (Huhn, Schwein, Truthahn, Widder) auf unterschiedliche Entfernungen geschossen.

Die Entfernungen betragen in den Disziplinen:

Kleinkaliber und Feldpistole: 25, 50, 75 und 100 m
 Großkaliber: 50, 100, 150, 200 m
 Luftgewehr: 18, 27, 33 und 41 m
 Luftpistole: 10, 12, 15 und 18 m

Aufgrund dieses Umstandes sind Geschosfangeinrichtungen auf die genannten Zwischenentfernungen erforderlich. Vor diesen werden die Silhouetten in einer Linie in Gruppen zu fünf Stück (Bank) und eventuell mit einer Silhouette als Probesilhouette aufgestellt. Die **Grundregeln** sind sehr einfach: Die vier verschiedenen Tiersilhouetten werden je nach Disziplin **auf vier unterschiedlichen Distanzen** aufgestellt. Von jeder Tiersorte 10 Exemplare – insgesamt also 40. Der Schütze beschießt die Silhouetten in vorgegebener Zeit und Reihenfolge. Die Anzahl der getroffenen und umgefallenen Ziele ergeben das Resultat..



Siegehrung LM 2015



8. GRAZER STADTMEISTERSCHAFT 2015

Auf den Anlagen des **Heeressportschützenverein Graz (HSSV Graz)** in der Belgierkaserne wurde heuer ende Jänner die **8. Grazer Stadtmeisterschaft** mit dem **LUFTGEWEHR** und der **LUFTPISTOLE** ausgetragen. Auf den 24 Schießständen wurden in 4 Durchgängen die Sieger ermittelt. Die Wettkämpfe wurden vom Team des HSSV Graz mit **OSM Vzlt Klaus Kandler** an der Spitze, an einem Tag durchgeführt. An die **70 Teilnehmer** gingen in verschiedenen Altersklassen an den Start, auch die Gästeklasse war mit vielen Jugendschützen aus **Bad Gleichenberg** und **Hitzendorf** erfreulicherweise stark vertreten. Die gezeigten Leistungen waren durchaus ansprechend, vor allem unsere jugendlichen Nachwuchsschützen waren mit Ehrgeiz und vollem Einsatz dabei. Die **Siegerehrung** nahm der LOSM des Steiermärkischen Landes-schützenbundes **HR Dr. Gerwald Schmeid** zusammen mit dem **OSM Klaus Kandler** und **Herbert Kaufmann** vom HSSV Graz vor. Detaillierte Ergebnisse sind auf der



Homepage des LSB unter www.st-lsb.at nachzulesen.

Fotos und Bericht: HERBERT KAUFMANN





50 JAHRE HSSV GRAZ

Der **Heeres Sportschützenverein GRAZ** feiert heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Der Verein wurde 1965 gegründet und entstanden in der **Belgierkaserne** in Graz das Schützenlokal und die Schießstände. Inzwischen ist der HSSV Graz zu einem der größten Schützenvereine der Steiermark angewachsen und hat viele Sektionen, die Sportschützen ausüben können. **Weltmeister, Europameister, Staatsmeister und Landesmeister** hat der Heeres Sportschützenverein in den verschiedenen Disziplinen in seinen Reihen. Aktuell wurden im vorigen Jahr im Silhouettenschiessen mit Dunja Lamprecht und Vater Peter Lamprecht zwei Weltmeistertitel geholt. Geschossen wird in den Bereichen LUFTGEWEHR, LUFTPISTOLE, KLEINKALIBER Gewehr und Pistole, GROSSKALIBER, SILHOUETTE Gewehr und Pistole, VORDERLADER Gewehr und Pistole, FEUERPISTOLE u.a. auf die verschiedenen Distanzen. Bei den größeren Entfernungen wird auf andere Schießanlagen, die dem entsprechen, ausgewichen. Am Stand in der Belgierkaserne befinden sich **24 elektrische Scheibenanlagen** für die Luftbewerbe mit einem Auswertezimmer, sowie ein Schützen Stüberl. Immer wieder werden hier von den Sektionsleitern kleinere und größere Wettkämpfe, sowie Kadertrainings durchgeführt, ebenso trainieren hier auch die Wettkämpfer für den militärischen Fünfkampf. **Oberschützenmeister Vzlt Klaus Kendler** leitet den Verein mit seinem bewährten Team und ist selbst aktiver Schütze. Etliche Auszeichnungen wurden durch die Erfolge den Schützen verliehen. Zum Anlass dieser 50 Jahre wird im Oktober 2015 ein **Jubiläumsschiessen** in der Belgierkaserne in den Luftbewerben und Kombination mit einem Gedenkschießen des verstorbenen Vereinsgründers, Franz Kaufmann stattfinden.

Fotos und Bericht HERBERT KAUFMANN



Auszeichnungen



OSM Vzlt Klaus Kendler



PISTOLE STARKE LEISTUNGEN DER STEIRER

SIEG für die steirischen Pistolenschützen beim Ländervergleichsbewerb in Linz Unter dem Titel **SÄLZKAMMERGUTPOKAL** fand am Samstag, 23.05.2015 der Ländervergleichsbewerb zwischen **Oberösterreich, Salzburg und Steiermark** in Linz statt. Den Sieg in diesem Mannschaftsbewerb konnten die Steirer klar für sich entscheiden. Die herausragenden Leistungen boten bei den steirischen Pistolenschützen **Heinz Költringer**, der sich den Sieg in den Bewerbem 25m-Zentralfeuerpistole und 25m-Standardpistole sicherte. Bei den Frauen belegte Marion Weingand den 2. Platz.



SCHWERTNER

ZEICHEN FÜR SIEGER.



SPORTPREISE
ABZEICHEN
MEDAILLEN
UND MEHR...

IHRE STEIRISCHE PRÄGESTÄTTE.
QUALITÄT SEIT 1923.



E-MAIL: INFO@SCHWERTNER.AT
TELEFON: 0316/58 26 14
WWW.SCHWERTNER.AT

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN UND ÖM

10 Medaillen holten sich die steirischen Pistolenschützen bei diesen Meisterschaften. Herausragender Einzelschütze war **Heinz KÖLTRINGER**, der sich gleich Zweimal in den Medaillenrängen platzieren konnte. Spitze auch unsere **Frauenmannschaft** mit der **25m Pistole**, die sich den Österreichischen Meistertitel mit 88 Ringen Vorsprung sicherte. Für Nervenkitzel sorgten unsere Frauen Marion Weingand und Marion Knaus, die sich im Finale **nur ganz knapp geschlagen** geben mussten und die Plätze zwei und vier belegten.

Die steirischen Platzierungen:

25m Schnellfeuerpistole:

1. Platz und Österreichischer Meister das Team mit Martin Pfeffer, Rainer Pucher und Karl Kapper
3. Platz Martin Pfeffer, Kapfenberger SV



Frauenteam: Weingand, Kapper, Knaus

25m Pistole:

1. Platz und Österreichischer Meister das Team mit Marion Weingand, Marion Knaus und Anja Kapper
2. Platz Marion Weingand, HSV Aigen,
4. Platz Marion Knaus, Kapfenberger SV
2. Platz Seniorinnen 1, Christine Strahalm, HSV Aigen

50m Pistole:

2. Platz Heinz Költringer, LH Graz
3. Platz das Team: Heinz Költringer, Rene Wankmüller, HJ Knaus
2. Platz Senioren 2, Andreas Steinbrückner, Kapfenberger SV

25m Standardpistole:

4. Platz Heinz Költringer, LH Graz

25m Zentralfeuerpistole:

- Frauenteam: Weingand, Kapper, Knaus
3. Platz Heinz Költringer, LH Graz nach Stechen und Platz 2.
4. Platz Marion Weingand, HSV Aigen
3. Platz Senioren Team: Marion Weingand, Rainer Pucher und Karl Löschenkohl



Fotos und Bericht von LSptL KARL KAPPER



GEWEHR ÖM IN INNSBRUCK

Bericht LSptL FRIEDRICH GRASER

Die steirischen Schützen konnten bei den Österreichischen Meisterschaften in den **50m und 100m** Gewehrbewerbe Platzierungen auf den Stockerplätzen erringen. Mit dem 50m Gewehr Einzel holte sich JETZT Josef (Sen2) mit 612,7 Ringe bei 60 liegend den 2. Platz, Willi Schrempf wurde Vierter. Die Mannschaft mit Jetzt, Schrempf und Reinegger konnte die SILBER-Medaille gewinnen. Im 100m Gewehr Einzel schaffte **GLITZNER Thomas** (Jgsch) die BRONZE-Medaille und **Willi SCHREMPF** (Sen2) belegte auch Platz 3. Die MANNSCHAFTEN Senioren 1 mit Hausegger, Wilfinger und Hofer und **Senioren 2** mit Schrempf, Pressl und Zöhrer Ernst schafften ebenfalls den dritten Platz und holten BRONZE in die Steiermark.



RWS-RIFLE-CUP

Am 15. August 2015 wurde in Innsbruck der RWS-RIFLE-CUP mit dem Gewehr ausgetragen, **Alexander KARLON** vom Kapfenberger SV erreichte hier den ausgezeichneten 2. Platz mit 612,0 Ringen. Nur 0,3 Zehntel-Ringe fehlten ihm auf den SIEG! Gleichzeitig war das Ergebnis ein neuer, **steirischer REKORD**. Wir Gratulieren!

Foto HERBERT KAUFMANN, Bericht FRIEDRICH GRASER

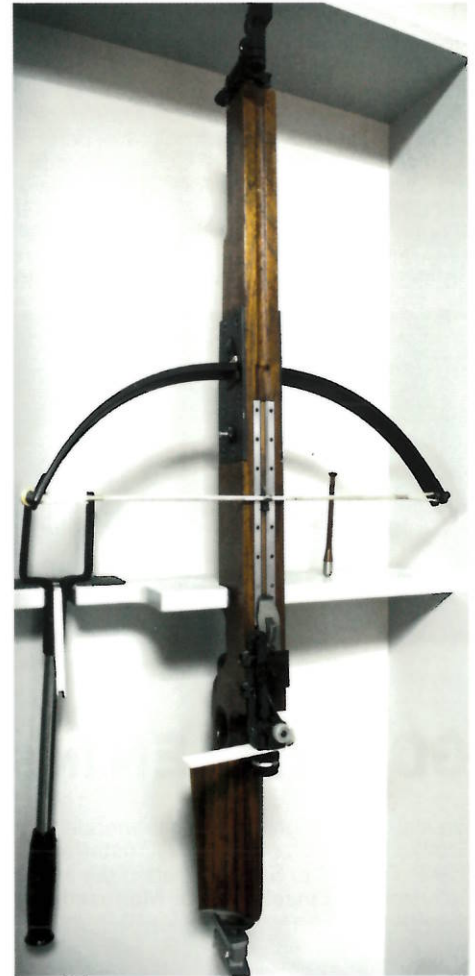
ARMBRUST – SEHR ERFOLGREICHE SAISON DER STEIRER

Der Landessportleiter Armbrust, **August EBERL**, hat heuer viel Grund zur Freude! Seine Schützen werden immer besser und feiern Erfolg um Erfolg. Wie bei der **LANDESMEISTERSCHAFT** im Juli 2015, die auf den Ständen des Schützenvereins KNITTELFELD ausgetragen wurden. Im Bewerb **10m** sind die Klassen-Sieger Jansenberger Anna, Kristandl Manfred, Rohrer Thomas, Dergham Sherif und Reiter Christine. In der Klasse Jugend erzielten **SCHWARZ Nicole** (SV Feistritzal) mit 194 Ringen und in der Jungschützenklasse **STOCKER Christoph** (SV Knittelfeld) mit 387 Ringen nicht nur den Sieg, sondern gleichzeitig auch neuen **steirischen REKORD**.

Die **STAATSMEISERSCHAFTEN** der Armbrustschützen wurden im August in INNSBRUCK ausgetragen. In den 10m und 30m Bewerben waren die steirischen Schützen extrem stark unterwegs und konnten viel Edelmetall auf dem Siegerstockerl in Empfang nehmen. Gleich am ersten Tag wurden

drei steirische REKORDE durch Pirkmann Julia mit 295 Ringen Kniend und 574 Ringen Kombination (offenen Klasse) sowie durch Stocker Christoph mit 391 Ringen in der Jungschützenklasse erzielt. Die Seniorenmannschaft siegte mit neuem steir. REKORD von 1635 Ringen (Rohrer Thomas, Max Schwaiger, Bernhard Hottowy) Auch die Jungschützen-Mannschaft mit Stocker Christoph, Herold Lisa und Maierhofer Alexander holten sich den **ÖM-Titel mit GOLD**. In der Jugend 2 war Schwarz Nicole vom SV Feistritzal die Siegerin im Einzel. In den weiteren Klassen gab es viele Medaillen für die Steiermark. Die **GESAMTME-DAILLENBILANZ** kann sich sehen lassen: mit **11x GOLD, 9x SILBER, 5x BRONZE** waren die Steirer damit **das erfolgreichste Bundesland** bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2015. Die genaue Ergebnisliste finden Sie in der Homepage des Steierm. Landesschützenbundes unter **www.st-lsb.at**

Fotos u. Bericht AUGUST EBERL



Armbrust



Goldmedaille



Siegerehrung Landesmeisterschaft in Knittelfeld



Schwarz Nicole, Matzer Madeleine, Kraus Richard



Jugend2 Mannschaft: Schwarz, Matzer, Kraus



Jungschützen Mannschaft: Stocker, Herold, Maierhofer



Stocker Christoph, Herold Lisa, Maierhofer Alexander

FFWGK LANDESMEISTERSCHAFT IN EISENERZ

Der Erzberg und der Reiter Toni haben gerufen. **71 Schützinnen und Schützen** haben den Ruf gehört und sind zur **Landesmeisterschaft 2015** in der Disziplin „Faustfeuerwaffen Großkaliber“ an den wunderbaren Freiluft Schießstand in Eisenerz gekommen. Es wurden in jeder Klasse wieder hervorragende Ergebnisse bei herrlichen Voraussetzungen erzielt. Bei den Frauen siegte **Knaus Marion mit 570 Ringen** vor Schlack Brigitte und Kolb Johanna. Die stärkste Gruppe stellten die Männer mit 29 Startern! Hier siegte der amtierende Österreichische Meister, **Gruber Michael**, mit 584 Ringen vor Pail Richard und Gutmann Bernhard. Auch die Senioren strengten sich an und lieferten hervorragende Ergebnisse ab. Der Sieg bei den Senioren 1 ging an **Knaus Gerhard** mit 580

Ringens vor Lackmaier Harald und Reiter Anton. Und bei den Senioren 2 war am Sieger und amtierenden Österreichischen Meister, Eckhard Gerhard nicht zu rütteln. Er gewann vor Krenn Johann und Kellner Johann. Bei den Mannschaften in der allgemeinen Klasse **siegte der SSV Jagerberg** vor dem SC Voitsberg und Polizei SV Leoben. Bei den Senioren konnte der SC Voitsberg den Spieß umdrehen und gewann vor SSV Jagerberg und Post SV Graz. Bei der Vielfalt der teilnehmenden Vereine ist nur zu hoffen, dass der eine oder andere den Weg zu der doch sehr interessanten und an anspruchsvollen Disziplin „Faustfeuerwaffen Großkaliber“ findet.



die siegreichen Damen



Landesmeistermedaillen zu vergeben



Siegerehrung mit Dietmar Pfeifer

GOLDREGEN IN SALZBURG

Ein äußerst erfolgreiches Wochenende liegt hinter den steirischen Großkaliberschützen. Bei den österreichischen Meisterschaften SGKP- FFWGK in Salzburg haben die steirischen Schützinnen und Schützen **3x Einzelgold, 2x Mannschaftsgold und einmal Einzilsilber** sowie noch einige Top10 Plätze errungen. Unangefochten an der Spitze stand die Jungmama Marion Knaus, die eine Woche zuvor schon in Innsbruck Gold geholt hatte. Sie holte Gold auf die normale Scheibe mit steirischen Rekord von 587 Ringen und Gold auf die kleine Scheibe, sowie Mannschaftsgold bei den Frauen mit den Schützinnen Kolb Johanna, Schlack Brigitte, und Kribitz Manu-

ela so ging es wieder zurück nach Hause. Auch unsere Senioren konnten da nicht zurückstehen und holte sich Krenn Johann Einzelgold. Die Mannschaft mit Krenn Johann, Kolb Günther, Katholnig Peter und Eckhard Gerhard, siegte mit 12 Ringen Vorsprung und sicherte sich auch hier den ÖM-Titel. Zum drüberstreuen gewann Eckhard Gerhard bei den Senioren 2 auch noch Silber. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer für die hervorragenden Leistungen und den vorbildlichen Teamgeist.

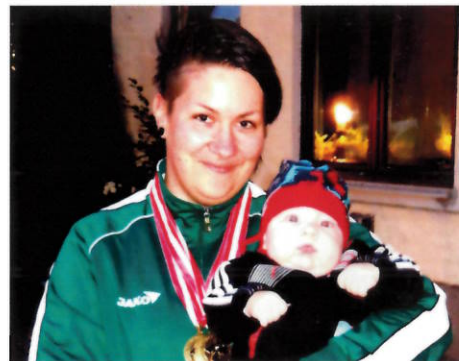
Bericht und Fotos LSptL DIETMAR PFEIFER



LSptL Dietmar Pfeifer



Die siegreichen steirischen Schützen



„Jungmama“ Marion Knaus

DIE SPORTLICHE DISZIPLIN SGKP

Der Grundgedanke für den Bewerb SGKP Faustfeuerwaffen Großkaliber wurde mit der Überlegung aus der Taufe gehoben, allen Waffenbesitzern die Möglichkeit zu geben, sich im sportlichen Großkaliberschießen zu messen. In der Präambel für diesen Bewerb ist auch festgeschrieben, das körperlich behinderte Sportlern die Teilnahme an den Bewerben entsprechend der standtechnischen Möglichkeiten zu gestatten ist. Die ist gerade in heutiger Zeit ein Punkt, der sehr wichtig für uns Menschen sein sollte, auch anderen Bereichen des täglichen Lebens darüber nachzudenken. Wer jemals versucht hat, einige Schüsse mit einer Pistole oder Revolver ab Kaliber 9mm, auf die Schnellfeuerscheiben mit einer **Entfernung von 25 Meter** zu schießen, wird schnell feststellen, dass es nicht so leicht ist, die 10 zu halten. Darum ist es erstaunlich, dass es Schützen in Österreich gibt, die zwischen **590-600 Ringe**

schaffen- Präzision und Schnellfeuer, wohlgemerkt! **RESPEKT!** Voraussetzungen sind **KONZENTRATION**, mentale **STÄRKE**, innere **RUHE, AUSGEGLICHTENHEIT**. Das gilt auch für noch nicht so geübte Schützen, die schnell merken, dass mit jedem Training oder Wettkampf vor allem die **mentale Stärke** zunimmt. Darum ist es oft verwunderlich, dass diese Sportart von vielen Schützen anderer Disziplinen leider nicht als Sport verstanden wird. Es wäre auch wünschenswert, wenn es mehr Stände oder Standbetreiber geben würde, die diesem Sport wohlwollender gegenüber stehen würden. Um die oben beschriebenen Ringe auch technisch zu erreichen, hat sich im Laufe der letzten Jahre auch auf dem Waffensektor sehr viel getan. Waren es am Anfang noch die behüteten Schützchen aus dem Waffenschrank, so sind es heute **Hightech Sportgeräte**. Diese haben nicht selten einen Wert von mehreren

WAFFEN IN ÖSTERREICH

Registrierte Waffen nach Kategorien

Kat. A	„Verbotene Waffen“ z. B. Pumpguns	7357
Kat. B	Pistolen, Revolver, halbautomat. Gewehre	361.488
Kat. C	Langwaffen mit gezogenem Lauf	433.834
Kat. D	Schrotflinten	34.274

Nach Bundesländern



KLEINE ZEITUNG Quelle: APA/BMI

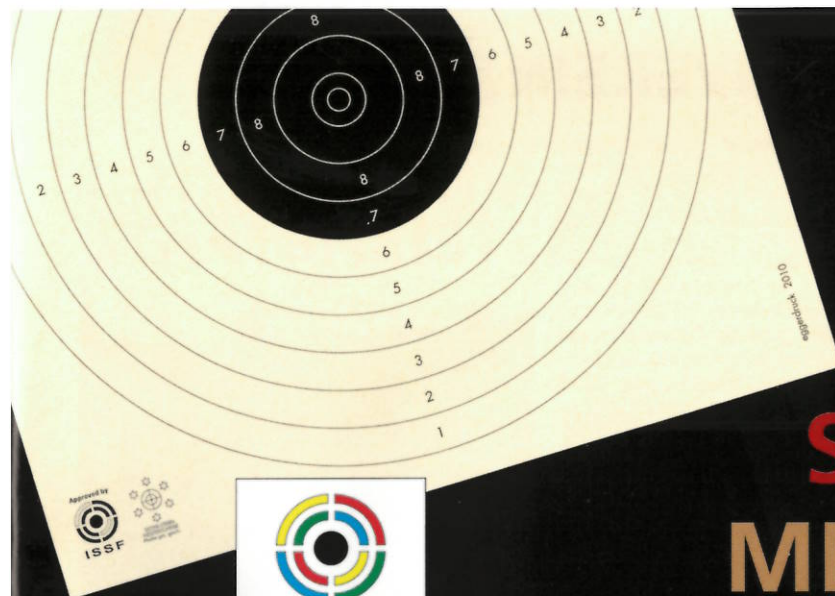
tausend Euro. Daran, und an der ständig steigenden Zahl der Teilnehmer bei Landesmeisterschaften und österreichischen Meisterschaften lässt sich doch eine Beliebtheit unseres Sportes erkennen. Nun möchte ich euch noch einen kurzen Überblick über das nur 8 Seiten starke **REGELWERK** geben.

Geschossen wird mit Pistole oder Revolver ab einem **Kaliber von 9mm oder 38 Spezial**. Zugelassen sind alle Pistolen oder Revolver mit offener Visierung, ohne Laufbohrungen oder Kompensatoren. Weiteres müssen sie in eine Prüf-Box mit den Maßen **300mmx150mmx50mm** passen. Dies sind auch schon die wichtigsten Voraussetzungen, um mit unserem Sport zu beginnen. Alle genauen Details sind auch auf der Internetseite des **Österreichischen Schützenbundes** nachzulesen.

Im Jahre 2013, bei den österreichischen Meisterschaften in Salzburg, wurde auch zum ersten Mal der Bewerb „**Kleine Scheibe**“ geschossen. Hierzu werden 20 Präzisionsschüsse mit einer Zeitvorgabe von je 150 Sekunden auf die aus den ISSF Bewerbten bekannte Präzisionsscheibe geschossen. Die 20 Schnell-schüsse mit einer Zeitvorgabe von je 20 Sekunden werden auf die aus den ISSF Bewerbten bekannte **Duellsscheibe** geschossen. Der Gedanke für die Erweiterung des bestehenden Regelwerkes um die Disziplin Kleine Scheibe ist es, sich an Internationale Regel anzupassen. In diesem, neu ins Leben gerufenen Bewerb, haben wir Steirer mit **Christian Michael Gruber** ein ganz heißes Eisen im Feuer. In Salzburg sowie bei den letzten **ÖM** in Süssenbrunn erreichte er mit jeweils **390 von 400** möglichen Ringen einen österr. Spitzenwert. Vielleicht können diese Zeilen einige Schützen dazu bewegen, ihr Bild über unseren Sport ein wenig zu ändern. Schützen Heil! (ein Bericht von GERHARD KNAUS / CHRISTIAN HIRZ)

Eine Übersicht über Schusswaffen in Österreich mit Stichtag 1.Juli 2014, die sich nach der Registrierungspflicht aber sicherlich noch verändert hat.

(Quelle: Veröffentlicht in der Kleinen Zeitung Steiermark vom 02.Juli 2014)



SECHS-STERN MEISTERSCHEIBE®



»Qualität kostet nicht -
sie zahlt sich aus.«



eggerdruck GmbH
Palmersbachweg 2 · A-6460 Imst · Österreich
Telefon: 0 54 12 - 66 2 39
www.eggerdruck.com · targets@eggerdruck.com



Ingaz Raffalt, Schützenfest in Murau, 1848, Öl auf Holz, 41,3 x 60 cm, Inv. Nr. I/1022 (Fotonachweis: Neue Galerie Graz am Universalmuseum Joanneum, Foto N.Lackner,UMJ)

DER MURAUER SCHÜTZENVEREIN

Die erste urkundliche Erwähnung geht auf den **22. Juli 1652** zurück, wo auf das Festschießen der Bürger von Murau zu Ehren der Herrschaft Murau und des Olmützer Domherren Bernhard Bredimus hingewiesen wird. Aus dem Jahre 1785 ist die Schützenordnung für die privilegierte bürgerliche Schießstätte mit sehr strengen Vorschriften erhalten, die als Vereinsstatuten 1866 und 1909 neu genehmigt wurden. Der bekannte **Maler Ignaz Raffalt** zeigt im Bild „Schützenfest in Murau“ vom Juni 1848 die Schießstatt in der Nähe der Brauerei am Raffaltplatz, wo um 1890 auch ein „Kapsel-schützen Club“ in den Wintermonaten tätig war. 1897 wurde um 2.166 Gulden die erste feste Schießstätte auf der Buckelhube errichtet:

- 1 Scheibenstand Entfernung 300m
- 4 Scheibenstände Entfernung 187,5m
- 8 Scheibenstände Entfernung 112,5m
- 1 laufende Wildscheibe Entfernung 112,5m



84 Gründungsmitglieder unterstützten den Bau materiell und finanziell, sodass vom 18. Juli bis 1. August die feierliche Eröffnung stattfinden konnte. 88 Scheibenschützen aus den Bezirken Murau, Tamsweg, Judenburg, Knittelfeld und Mürzzuschlag nahmen daran teil. Zahlreiche Persönlichkeiten spendeten wertvolle Sachpreise im Wert von 1.500 Gulden. **1898 großes Schützenfest** anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Josef sowie **1900 V. Steiermärkisches Landesschießen**. Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Folgezeit des ersten Weltkrieges haben dem Vereinsleben und Bestand des Schießstandes des Murauer Schützenvereines starken Abbruch angetan. Leider sind nur wenige Schützenscheiben erhalten geblieben. Im Jahre 1938 wurde der Verein aufgelöst und in den damaligen Reichsverband eingegliedert. Es war daher nach dem Krieg kein Vorstand vorhanden und so konnte es geschehen, dass die neue Straße Murau - St. Lambrecht **mitten durch den Schießstand** gebaut wurde, ohne dass der Verein eine Entschädigung erhalten hätte. **1963** wurde unter Führung von Oberschützenmeister Ing. Karl Brich der Verein neu gegründet und nach Pachtung des Geländes auf der Buckelhube mit der Errichtung des neuen Schützenhauses begonnen. Finanziert durch Spenden und Zuschüsse der Gemeinden Murau, Landesschützenverband, Sparkassen und Brauerei. Karl Johannes Erbprinz zu Schwarzenberg unterstützte den Neubau durch großzügige Materialspenden und langfristige Darlehen. **1968 erfolgte die Eröffnung**.

Die neue Anlage mit:

- 4 Ständen 100m
- 6 Ständen 50m
- 1 Laufenden Keiler 50m
- 1 Wurfscheibenstand



Schützenhaus Buckelhube

bietet seither Jägern und Sportschützen ein perfektes Umfeld. Jährlich absolvieren hier ca. 40 Jungjäger ihre Übungs- u. Prüfungsschießen.

Auf den Anlagen des Murauer SV wurden **viele große Schießen** durchgeführt wie z.B. 1970 das Steirische Landesschießen, Jagdcup, Ländervergleichskämpfe, Landes- u. Staatsmeisterschaften 10m und 50m Laufende Scheibe. Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen Murauer Vereinen wird seit 1976 alljährlich das **Murauer Vereinsschießen** mit großem Erfolg durchgeführt. Dieses vom damaligen Bgm. Illitsch angeregte und bis



zenberg konnte ein alter Schüttboden von freiwilligen Helfern in vielen Stunden zu einem Schießraum und gemütlichen Schützenraum ausgebaut und in den Folgejahren immer wieder verbessert werden. Heute verfügt der Verein über 6 Zimmergewehrstände mit elektrischen Zulanagen und zwei „Laufende Scheiben“. Der **Murauer Schützenverein** ist seit Ende der 70er Jahre die Heimat **erfolgreicher Sportschützen**, speziell im Bewerb "Laufenden Keiler"; heute **"Laufende Scheibe"**. Die Brüder Walter und Bartl Zitz, Albin Hopfgartner, Hans Reißner, Gerhard Köstner, Berthold Wallner, Peter Winkler, Michael Leitner waren bei Staatsmeisterschaften sehr erfolgreich. Allen voran **Walter Zitz mit 19 Staatsmeister und 4 Österreichischen Meistertiteln in der Einzelwertung und 20 Staatsmeister und 6 Österreichischen Meistertiteln mit der Mannschaft**. Er war über 10

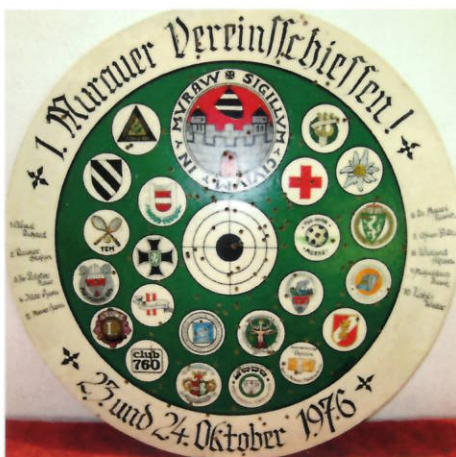


Vereinslokal SV Murau

Jahre im Österreichischen Team erfolgreich, hat sich 2mal für die EM qualifiziert und ist Österreichischer Rekordhalter im 50m Bewerb.

Fotos und Bericht WALTER ZITZ

SV Murau heute von der Gemeinde Murau unterstützt. Schießen wird mit großer Begeisterung angenommen. Um die Lärmbelastung beim Großkaliberschießen für die Anrainer einzugrenzen, wurden **2011** zwei 100m Stände mit einem Kostenaufwand von über € 200.000.- und viel Eigenleistung eingehaust und auf **elektronische Scheiben u. Anzeige nach neuestem Stand** umgerüstet. Die Oberschützenmeister seit der Wiedergründung: 1963-68: Ing. Karl Brich, 1969-84: Dr. Karlheinz Mitter, 1985-95: Bm Walter Kern, 1996-2012: Ing. Günter Köstner, 2013- Dr. Gerhard Roth. Ein wichtiger Schritt für das Wintertraining war 1971 die Errichtung des Zimmergewehrstandes am Marhof. Durch das Entgegenkommen der Herrschaft Schwar-



Scheibe Vereinsschießen

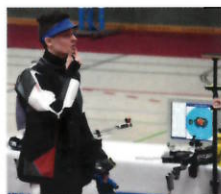


Alte Scheibe

LUFTGEWEHR / LUFTPISTOLE STAATSMEISTERSCHAFTEN IN RIF

Ende März fanden die **ÖSTM und ÖM** in Salzburg im Sportzentrum RIF bei Hallein statt. Nach der guten Bilanz vom Vorjahr konnten unsere Schützen heuer nicht ganz an die Erfolge anschließen. Es gab Siege bei LUFTPISTOLE in Jugendklassen und Silber bzw.

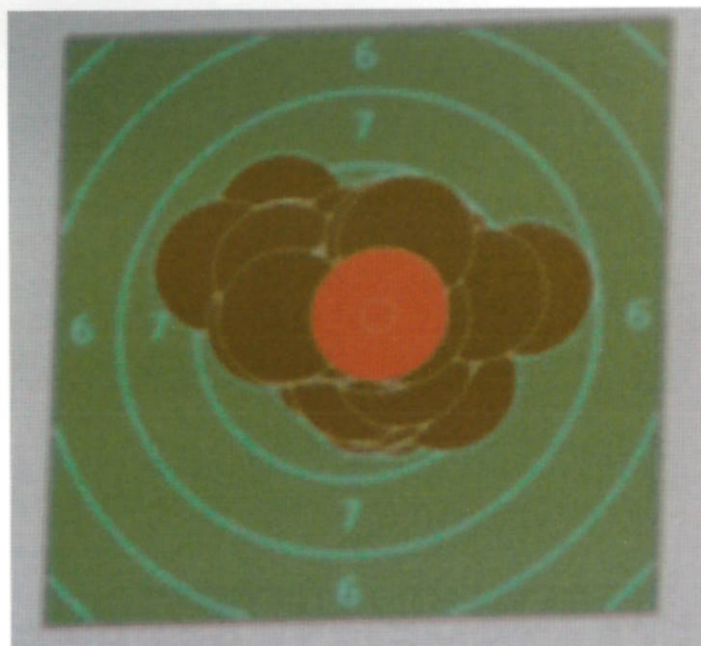
Bronzemedailen bei LUFTGEWEHR- und PISTOLE. Nähere Ergebnisdetails auf der Homepage www.st-lsb.at. Fotos und Bericht HERBERT KAUFMANN





1. ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT STEHEND AUFGELEGT

Am 22.08. 2015 war **INNSBRUCK** der Austragungsort für die **1. ÖM für 10m LUFTGEWEHR** stehend aufgelegt. An die **92 Schützen** nahmen in den verschiedenen Altersgruppen daran teil. Die Steiermark schnitt besonders gut ab und konnte mit insgesamt 9 Medaillen nach Hause fahren. **Jeder Schütze aus der Steiermark**, der sich für die ÖM qualifizieren konnte, **hatte eine Medaille** gewonnen. Die Wettkämpfe waren spannend und jeder gab sein Bestes. Daher wollen wir hier auch jeweils die ersten drei auflisten! Die Frauen-MANNSCHAFT (Bergmann Andrea, Isabella List, Maria Dörflinger) erkämpfte sich **SILBER**. Bei den Männern gab es im Einzel **GOLD** mit 410,4 Ringe für Hansmann Arnold vom Brucker SV und MANNSCHAFTS **GOLD** (Hansmann Arnold, Pusterhofer Martin, Fink Daniel) noch dazu. Auch die Seniorinnen 1 führen in der MANNSCHAFTS Wertung (Konrad Edith, Fink Renate, Müller Waltraud) mit der **SILBER**-Medaille nach Hause. Die Seniorinnen 1 wollten da auch nicht nachstehen und gaben Gas, **SILBER** für Fink Walter vom SV Bad Gleichenberg und **BRONZE** für Dieltl Otto vom PSG Mariazell im Einzel war das Ergebnis, wobei zum Drüberstreuen noch in der MANNSCHAFT (Fink Walter, Dieltl Otto, Götting Thomas) eine weitere **SILBERNE** mitgenommen werden konnte. Bergmann Friederike vom SV Enzian Spital gelang im Einzel bei den Seniorinnen 2 nochmals **SILBER**. Bei den Herren in der Senioren 2 Wertung schaffte die MANNSCHAFT (Pachler Rudolf, Hollerer Peter, Held Anton) einen 2. Platz und daher eine weitere **SILBERNE** Medaille. Das ergibt zusammen 2x **GOLD**, 6x **SILBER** und 1x **BRONZE**. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den Leistungen und Medaillen recht herzlich.

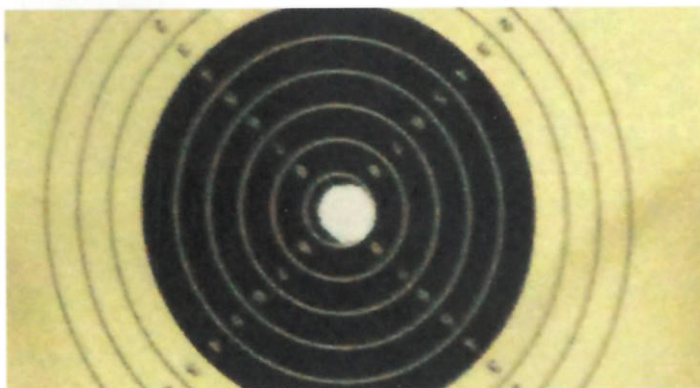
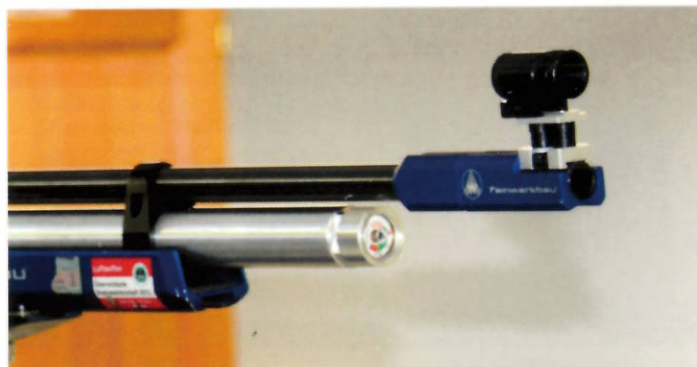


In **MARIAZELL** wurden bereits vom 21.-22. März 2015 die **1. Steirischen Meisterschaften** mit dem Luftgewehr 10m stehend aufgelegt durchgeführt. Hier nahmen an dem neu eingeführtem Bewerb erstmals **63 Schützen** in den Klassen Frauen, Männer, Seniorinnen 1, Senioren 1, Seniorinnen 2 und Senioren 2 mit insgesamt 16 Mannschaften teil. Die Ringergebnisse waren beeindruckend und die Sieger freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Genaue Ergebnisse sind wie immer unter

www.st-lsb.at

nachzulesen und eine Auflistung der vielen Medaillengewinner würde unseren Rahmen sprengen. Das steirische Sportschützenmagazin wünscht aber allen Schützen in diesem Bewerb eine erfolgreiche Saison 2015-2016

Fotos u. Bericht H. KAUFMANN



65 JAHRE SCHÜTZENVEREIN LANGENWANG

Der Schützenverein **RAIKA Langenwang** feierte am 22.02.2015 mit einer Festversammlung im Schützenhaus sein 65-jähriges Bestehen. **OSM Josef Pink** konnte bei der Festansprache zahlreiche Gäste und Mitglieder begrüßen. Als **Ehrgäste** waren Bürgermeister Rudolf Hofbauer, Vizebgm. Franz Reithofer, Landesoberschützenmeister HR Dr. Gerwald Schmeid, ASVÖ Vizepräsident Hans Hörzer und Pfarrer Mag. David Schwingenschuh anwesend. Auch **Vertreter** zahlreicher Schützenvereine, von der Partnergemeinde Nittendorf aus Bayern – Schützengesellschaft Alpenrose 1898 Etterzhausen, SV Königstetten in NO mit ihren **Prangerschützen** (Foto unten), weiter aus Mariazell, Neuberg, Spital, Mürzzuschlag, Krieglach und Kindberg waren gekommen. Für jahrzehntelange Vereinsarbeit erhielten vom ASVÖ-Vizepräs. Hans Hörzer die Herren Josef Reithofer, Anton Geisler und OSM Josef Pink das **Ehrenzeichen in Gold**. Der Höhepunkt der Versammlung war die **Fahnenweihe** durch Pfarrer Schwingenschuh. Als Fahnenpatinnen assistierten Stadlober Margareta, Steinberger Elfriede, Pink Elisabeth und Geisler Annemarie. Musikalisch umrahmt wurde die Festversammlung vom Bläserquintett des Musikvereines Langenwang.

Fotos und Bericht TONI GEISLER



FINDEN SIE UNSERE PRODUKTE IM EXKLUSIVEN FACHHANDEL UND ONLINE AUF WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM

DIE Z6(i) FAMILIE PRÄZISION IN JEDER SITUATION



Pirsch. Bergjagd. Drückjagd. Safari. Ansitzjagd. Viele beeindruckende Facetten der Jagd, jede für sich reizvoll und spannend. Mit dem Z6(i) sind Sie für jede dieser Situationen gerüstet, denn dieses Meisterstück von SWAROVSKI OPTIK hat den praktischen Nutzen des Zielfernrohres revolutioniert – mit einem 6fach-Zoom, der bei niedriger Vergrößerung ein beeindruckendes Sehfeld gewährleistet sowie bei hoher Vergrößerung alle entscheidenden Details erkennbar macht. Wählen Sie aus acht verschiedenen Modellen, die allesamt eine kompromisslose Optik im Kern mit allen nötigen Feinheiten kombinieren. Perfekt abgestimmt und bereits über 100.000 Mal bewährt. Wenn Augenblicke entscheiden – SWAROVSKI OPTIK.

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



SWAROVSKI
OPTIK

SENIOREN III STEIRER IMMER FÜR MEDAILLEN GUT

Fotos und Bericht ANTON REITER

Steirische Meisterschaften mit dem LUFTGEWEHR und der LUFTPISTOLE fanden am 17. und 18. April 2015 in JUDENBURG statt. Im neu errichteten Schützenhaus nahmen **80 Schützen** beim Luftgewehrbewerb und leider nur **6 Schützen** beim Bewerb mit der Luftpistole teil. Bei den Frauen gewann Ciprian Gerlinde, bei den Männern Brandstätter Erich, beide vom HSV Hieflau. Auch der Mannschaftssieg ging an den HSV Hieflau vor HSV Aigen. (Fotos und Bericht ANTON REITER)

An der **österreichischen Meisterschaft** am 13. und 14. Juni 2015 in Linz nahmen 16 Schützen in der Senioren III Klasse teil. Es wurden die Bewerbe **Luftpistole, Luft-**

gewehr, 50m-Gewehr und Feuepistole ausgetragen. Mit **7x GOLD, 2x SILBER und 1x BRONZE** war die Steiermark das erfolgreichste Bundesland. Herausragende Schützen waren mit der Pistole Christine **STRAHALM** (HSV Aigen) und mit dem Gewehr Erich **BRANDSTÄTTER** (HSV Hieflau). Wie in den letzten Jahren wurde auch wieder ein **SOMMERCUP** mit dem Kleinkalibergewehr in 4 Runden ausgetragen, die in Kapfenberg, Stainz, Eisenerz und Trofaiach stattfanden. Es nahmen 49 Sen III Schützen daran teil. In Planung ist von Landessportleiter Anton Reiter auch ein **WINTER-CUP**. Detaillierte Ergebnisse gibt es auf www.st-lsb.at



Siegerehrung bei der Österreichischen Meisterschaft in Linz mit ÖSB Vizepräsident Ing. Horst Judtmann

Hotel **Stoff**
Gasthof Familie Baldauf
★★★★★

9412 St. Margarethen bei Wolfsberg
Weißbachstraße 30
Telefon: +43 4352 2297
Fax DW 50



KÄRNTEN
Lavanttal

Urlaub im Lavanttal

www.hotel-stoff.at



Unser Hotel ist ausgestattet mit einer neuen, elektronischen Schießanlage der Firma Meyton (8 Stände).

Wir empfehlen uns für Seminare und Trainingsaufenthalte. Im Sommer wie im Winter ist das Hotel und die nähere Umgebung für einen erholsamen, kulturellen oder einen Aktivurlaub wie geschaffen!

STEIERMÄRKISCHER LANDESSCHÜTZENBUND



DAS STEIRISCHE SPORTSCHÜTZENMAGAZIN

Einen Überblick über die Leistungen und Erfolge der steirischen Sportschützen sowie Informationen über die vielfältigen, interessanten Wettbewerbe und Sektionen im Laufe eines Jahres erhalten sie durch das Lesen des steirischen Sportschützenmagazins! Unsere bisherigen Ausgaben:



TERMINAVISO 2015 / 2016

alle Termine mit Vorbehalt

TERMINE LUFT - GEWEHR

10.10.	ASKÖ Bundesländer Wettkampf	Amstätten
05.10. - 25.10.15	1. Runde Fernwettkampf	
16.10. - 18.19.	ASVÖ Cup	Mariazell
17.10. - 18.10.	Bundesliga	
18.10.	Liga 1.Wettkampf	
24.10.	Landesliga 1+ 2 Rd./ Unterliga 2. Rd.	
26.10. - 15.11.	2. Runde Fernwettkampf	
08.11.	Liga 2. Wettkampf	
14.11.	1. Runde Direktwettkampf 60 Schuß	
16.11. - 13.12.	3. Runde Fernwettkampf	
21.11. - 22.11.	Bundesliga	
28.11. - 29.11.	ASKÖ Landesmeisterschaft	Kapfenberg
04.12. - 08.12.	GP Tirol	Innsbruck
06.12.	Länderkampf NÖ-W-Bgld- Stmk	Stockerau
12.12. - 13.12.	Bundesliga	
12.12.	Liga 3. Wettkampf	
14.12. - 10.01.16	4. Runde Fernwettkampf	
19.12.	2. Rd. DWK 60 Schuß	
09.01.16	Landesliga Rd./ Unterliga 4. Rd.	
11.01. - 31.01	5. Runde Fernwettkampf	
16.01.	3.Rd.DWK 60 Schuß	
22.01. - 26.01.	Meyton Cup	Innsbruck
24.01.	Landeskader Quali.	
29.01. - 30.01	Grazer Stadtmeisterschaft	Post Graz
30.01.	Landesliga 6. Rd. Unterliga 5. Rd.	
31.01.	Länderkampf u. RLW	Knittelfeld
01.02. - 21.02.	Fernwettkämpfe	
05.02. - 07.02.	Bezirksmeisterschaften	je Schützengebiet
10.02. - 14.02.	Pannonia Trophy	Neusiedl/ Bgld.
20.02. - 21.02.	Bundesliga 1/8 und 1/4 Finale	
27.02.	Landesliga 7.Rd./ Unterliga 6. Rd.	Kapfenberg
28.02.	Steir. Meisterschaft stehend aufg.	Kapfenberg
04.03. - 06.03.	Landesmeisterschaft	Knittelfeld
11.03. - 13.03.	Bundesliga Finale	Zell/ Ziller
17.03. - 20.03.	ÖM. und ÖSTM.	Kufstein/Tirol

TERMINE LUFT - PISTOLE

16.10. - 18.10.	ASVÖ Cup	Mariazell
04.12. - 07.12.15	Grand Prix of Tyrol	Innsbruck
29.01. - 30.01.16	Grazer Stadtmeisterschaft	Post Graz
05.02. - 07.02.	Bezirksmeisterschaften	je Schützengebiet
10.02. - 14.02.	Pannonia Trophy	Neusiedel am See
04.03. - 06.03.	Landesmeisterschaft	Knittelfeld
17.03. - 20.03.	ÖM. und ÖSTM	Kufstein in Tirol

IPSC GROSSKALIBER

16.10. - 17.10.	ÖSTM Standard u. ÖM Revolver	Graz Puntigam
-----------------	------------------------------	---------------

SILHOUETTE

16.10. - 17.10.	ÖM - Small Bore Rifle	Graz Andritz LH
-----------------	-----------------------	-----------------

SCHULSPORTTAG

09.10.	Schießsport u.a. Sportarten	Graz Liebenau HIP
--------	-----------------------------	-------------------

ÜBUNGSLEITERKURSE DER STMK. LANDESREGIERUNG

23.10. bis 26.10.	Theorie Block in Graz	ausgebucht
20.11. bis 23.11.	Theorie Block in Graz	ausgebucht

Wir realisieren Bürokonzepte und mehr.

**Büro-
einrichtung**



**Bürostühle
und -sessel**



**Licht-
technik**

**Blend- und
Hitzeschutz**



Akustik



**Konferenz-
technik**



**Raum-
teilung**



Garderoben

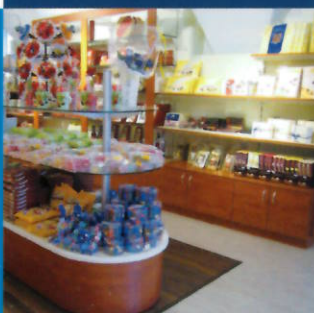
Lager



**KFZ
Einrichtungen**



Ladenbau



Messestand



Grazer Straße 76
A-8101 Gratkorn
Fon 03124 23 57 50
Fax 03124 23 57 57
office@prinz.co.at
www.prinz.co.at

ISSF Weltcups 2015

Luftpistole Damen

Changwon

GOLD

SILBER

BRONZE



STEYR LP 10

Fort Benning

GOLD

BRONZE



STEYR LP 10 **E**

München

GOLD

SILBER

BRONZE

17 von 24 Finalistinnen schießen eine STEYR Luftpistole

STEYR SPORT GmbH, Olympiastraße 1, A-4432 Ernsthofen
T: +43/7435/20259-0, F: -99, E: office@steyr-sport.com, I: www.steyr-sport.com

